

1909

JUGEND

NR. 9





— Otto Obermeier —

Schneesturm

Eiegend sprengt er wilde Wolkenheere,
Jagt sie jauchzend über blaches Feld,
Unter sich die geistergroße Leere,
Die das Schweigen in den Fängen hält.

Doch der Sturmwind höhnt die Schreckensstille,
Lacht der Erde stummer Winterqual,
Und sein zügelloser Herrscherville
Treibt den bleichen Schneefall tief zu Tal,

Bis er hinter Bergeshängen kauert
Und sich zitternd an die Scholle schmiegt,
Wenn der Sturm auf neue Opfer lauert
Und im Wolkensturm vorüberfliegt . . .

Zans Herbert Ulrich

Bergjahr

So wird das Jahr auf menschenarmen Höhen:
Ein später Frühling wandelt sommerlos
Sich in den sonnenklaren frühen Herbst,
Der lange noch warm auf windbestrichenen Matten
Wirzige kurze Blumen sonnt. — Bis Wolken,
Den tiefsten Sonnenweg verhüllend, floden
wirbeln.

Wenn dann aus den weißkalten Dämmerungen
Täglich das Licht zu höheren Gipfeln steigt,
Den Schnee zerreißt, daß er taut, sinkt,
dröhnt, wandert,

Binden klareisige Nächte die Gebirge
In die kristallene Starrheit alten Winters —
Im Frühlingshimmel des erblühten Tals.

Wilhelm von Scholz

Das Hungerglöcklein

Von Victor Harburg

Die deutschen Landsknechte hatten die Schlacht von Pavia geschlagen. Mit seinen sechs Sölden war ein Fährndrich heimgeliehet, und weil er schon im Mutterleibe der Kirche gelobt worden, aber der Gottesgelahrtheit als Student entronnen und der Trommel nachgezogen war, zwickte ihn das Gewissen. So zog er sich eine härene Kutte über den Kopf und lebte in einer Höhle im Walde über einem üppigen Tale als ein Einsiedler. Ein langer Bart machte den Bruder ernst und würdig, und den Weiblein, die bald kamen und ihm ihre Briefen vertrauten, gefiel der fromme Mann über die Maßen und sie suchten ihm einmal, wie jung er noch war. Neben dem Glöcklein, womit er das Aue säuete, hing ein kleineres, das er zog, wann er selbstlicher Speise bedürftig. Und dann speicherten ihm die Bauern die Klausen aus, daß er keinen Tag seiner Kriegsfahrten kannte, an dem er so segnet worden. Wohlleben aber öffnet dem Teufel, der allenwelt der Menschen Herz belagert, die Tore. Und der Bruder gefiel sich darin, zuzeiten seine verworfene Fährndrichstracht hervorzuziehen, einen Spieß in die Hand zu nehmen und gegen ein Wildschwein zu stechen.

Dann konnte er über einem Bache sitzen, sein Bild schau'n und der Zeiten gedenken, da er das Fährndrich mit dem Doppeladler auf Schanzkorb und Zinne gesteckt und die Seide unter weißer Sonne geküßelt und Funken empfängt hatte. Als die frommen Knechte einmal eine Feste beramt und erstürmt, da hatte ihm diese Fährne eine eigene Beute hüten müssen. Unter dem Bogengang eines alten Palastes hatte er eine junge Mutter gefunden, wie sie ihr Kind säuete und über dem lächelnde, indeß Landsknechte und Spaniolen durch die Gassen fielen, Tieren und Trüben sprengten, und der Brandmeister ihnen nachtrattete. Und der tapfere Fährndrich hatte die Schupflose hinter seiner Fährne geboren und dem Weibe ein Maultier und einen Knecht dinsten können, der sie ihrer Stippe auf dem Lande zuführte. Die Weibliche aber, eines stolzen Gesichtes Erbin, die sich Gott näher verwandt glaubte, denn das gemeine Volk dem sie durfte, hatte in ihm einen Heiligen erkennen wollen, der eigens herabgefliegen sei, sie zu hüten, und sie hatte ihm zum Abschiede ihre wollen, weißen Brüste zum Kusse geboten, daß sie allezeit segnet bleibe.

Der Fährndrich war ein tapferer Bursch, dem aber von seiner ersten Sendung eine Schur vor allem Schlemmen und Schänden geblieben war. Und er hatte keine Dirne im Troß, und die Brust des weißen Weibes war die einzige, die er je geküßt.

Ueber solchem Gedanken war der Gell einmal in seiner Klausen gekommen und hatte, von einer heimlichen Sehnsucht bedrängt, sein Hungerglöcklein gezogen und des Glöckchens doch selber nicht gedacht. Und als etliche spendeige Weiblein herankamten, da fanden sie den Klausner noch in Seidenwams, kurzer Hose und Weibgehenk und konnten sich an dem rückfälligen Bisher nicht satt saunen.

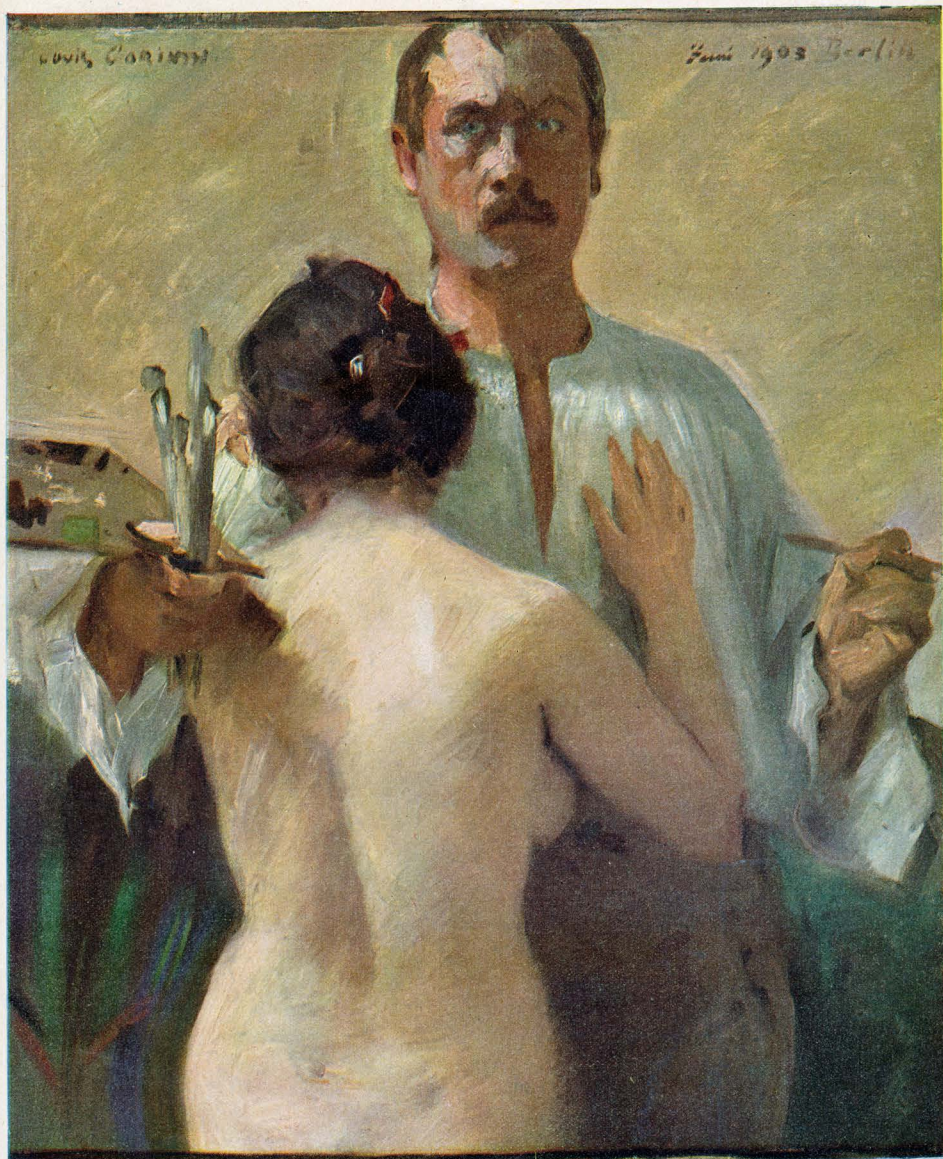
Der aber daß gernst, ihm seine Eitelkeit nicht anzurechnen. Wenn fortan das Hungerglöcklein ertöne, so möge sich niemand seinetwillen auf den Weg machen. Denn was er an selbstlicher Nahrung bedürfte, das hab er jetzt selber durch Wald, Bach und sein kleines Glöcklein. So er aber das Glöcklein dennoch ziehe, geschähe das in einer Ansehung, und dann möge, was eine gute Seele sei, ein frommes Sprächlein für ihn sprechen; den Kampf aber lasse man ihn allein ausfechten. Und so geschah es, daß bisweilen das Hungerglöcklein ging und von einem Begehren kündete, das nicht aus dem Fleisch- und Weinsüßern der Bauern gestillt werden konnte. Und kamen die Weiblein nicht mehr auf den Ruf dieses Glöckleins, weil sie der Einsiedel so geheiß, so kamen sie um so mehr zu anderen Stunden, und es gab lustige Angeln, die dem Bruder in verborgenen Gedanken die Kutte auszogen und ihn in seine Seide kleideten. Und der füllte die heimliche Bedrängnis und wußte doch nicht, von wem sie kam, und ergrimmte über sich selber zog er sein Hungerglöcklein, auf daß ihm dieselben, die seine Not verschuldet, mit einem Bittspruche beistehen.

Aber auch die vereinten Gebete wollten die Nöte nicht von dem Landsknechte nehmen und so begab er sich zum Abte eines reichen Klosters, am jenseitigen sonnigen Talhange, daß der ihm beisteh. Und das war ein kluger Herr, der kein Arg an dem entlausenen Gottesgelehrten merkte und ihn tröstete. Gedanken und Neigungen seien dem Menschen von Gott gegeben, daß er sie nicht mißachte und löschliche, sondern zum besten zu kehren suchte. Und dabei dachte

der Abt an eine Nichte, die ihm aus einer verstorbenen Verwandtschaft geblieben war, im Kloster hauste und sich eines Alters freute, da die Mamen sich auf ihrer Spur drängten, wie ein Schwanz hinter einem Jrisernen, und gar die Konventualen zur Demut kamen und sich zerknircht gestanden, an Unroter Adams Stelle hätten sie ein ganzes Schok Vepel gefressen. Der Abt hatte seine liebe Not mit dem Mädchen, das einherging wie eine seine Heilige und in einer Schöne blühte, die nur vom Himmel sein konnte. Denn der Teufel, so nannte die Brüder, war einzig garstiger Werker tätig. Und so malten sie Engeln über Engeln in ihre Bilder und ein jedes hatte den weichen Mund, die schnelle Brust, die runde Hüfte und über einem zarten Knöchel das voll sprühende Bein des Mädchens. Und der Abt lebte in der Furcht, eines Tages könne gar einer der eifrigen Schreiber seiner Nichte im Bilde das Hemdlein ausziehen. War sie aber unter der Haube, dann mußten die Brüder wissen, daß auch dieses ledere Weiblein keine Fittige gehabt hatte, um über dem irdischen Bettstroh erhaben in der Schwere zu bleiben, und sie würden wieder, so schwer sie es ankommen mochte, den Blick in die Höhe heben und in den Wolken nach einem Engeln anschauen, statt dessen Stapsen hier auf der Erde spüren zu wollen.

So trachtete der Abt dem guten Werke nach, einem mit dem anderen und so sich selber zu helfen. Und an einem schönen schwülen Septembertage, nach einem Monde, in dem das Hungerglöcklein über das Tal weg gar oft eine Sehnsucht gekündet, da hatte sich die Nichte gerührt, ein Brieflein hinüberzugeben. Sie ging in einem schwarzen Sammetüber über einem rosenfarbenen Leibchen, aus dem die jungen Brüste schimmerten wie zwei Monde, die über den abendroten Hügelkamm hervorlugen und eine schöne Nacht verheißten, und im blauen Glockenroste, aus dem die mit Gold gewickelten roten Strümpfe leuchteten. So kurz er war, vor jedem Mädchen hob sie ihn noch, und dann schimmerten die Knie, wie elendene Kapitale auf Purpurfüßen. Die Füße staken in weißem Leder, und das braune Haar, wie es den Kopf lose umlodete, war in der Sonne ein Nest von Funken und Glämmeln.

So lies die Botin bergan, den Sankt Jürgen, wie der Abt den Fährndrich geschildert, zu schau'n



(Aus dem Besitze des Herrn Georg Hitzel, Leipzig)

Der Maler und sein Modell

Lovis Corinth (Berlin)

und ihn, wenn er die Erde, aus fernem einsamen Purgatoriumsstand auf die Erde zu bringen, wo es auch Engeln gab, ohne Fädeln war, denen man dafür aber auch nicht durch Waide und Weiden nachsehen mußte, um all ihre Herrlichkeit im Harn zu haben. Ein Gewitter ging ihn nach und als sie in der Mäule fand, da war eine Weile über der Einsiedel. Und in den Schatten sah sie ein paar Augen, wie sie aus einem schönen blauen Gesicht schauten. Ein heiliger Harn war um sie und dann spaltete ein Weg die Fäule, der Sonne kratzte, der Regen pulste und ein Dampf schaute von den Felsen und war als ein Fädel war der Fäule.

Seine Schatten stürzten durch das Gewitter, das Gewitter war von silbernen Tropfen umhüllt und die Sonne war höher über dem Waide. Da hörte das Mädchen eine schallende umarmen lachen und sah sie im letzten Augenblicke des Einsiedels, wie sie anglich ein Salzbeut durchsicht. Und die Schöne gab dem Mädchen, dessen Blick sie schon wie die höchsten Kulte sah, ihr Gefährten und trat hinaus, zu schauen, was das Mädchen sah.

Der Einsiedel las von der Hand des Altes:

Was ich die fende, nahm's in beide Hände,
Durch neue Not mach's aller Not ein Ende.

Und er suchte das Sprichwort wieder und wieder, als die Kapelle, aus dem neu von ihm fand und in die Fäule hinunterstürzte. Sie hatte im Garten ein halbkugiges Fäulefeld aufgestellt, das, von dem Regenbogen überhimmelt, nach und nach bis auf den Knochen, die Bein von sich gestreckt hatte. Das hatte das gute Mädchen genommen und an seine Brust gebunden. Und der Fäulefeld schaute den jungen Fäulefeld, wie der sich wieder regte, blühte, und seinen Kamm als ein feuriges Kindelein aus einer weißen warmen Tiefe hob. Und dann reichte sich der Fäule und trennte seine Fäule und das Mädchen schaute lachend: „Das Mädchen, er ist in der Fäule fest, ich mit das Mädchen!“

Der Fäulefeld war nicht, wo seine Hände waren. Und als der Fäulefeld herausbrach, mochte nur, mochte der einen fäule gebogenen Fäule und krachte sein erstes Kindelein in die widergewonnene Welt. Und der Fäulefeld hatte sich über die halbe Fäule gebogen und wie seiner Fäule im Weichlande, küßte er sie die blühenden Weile. Aber er spürte, daß diese neue und heile Fäule ihn nicht als einen Fäule erkennen und sein Herz war besten gar froh.

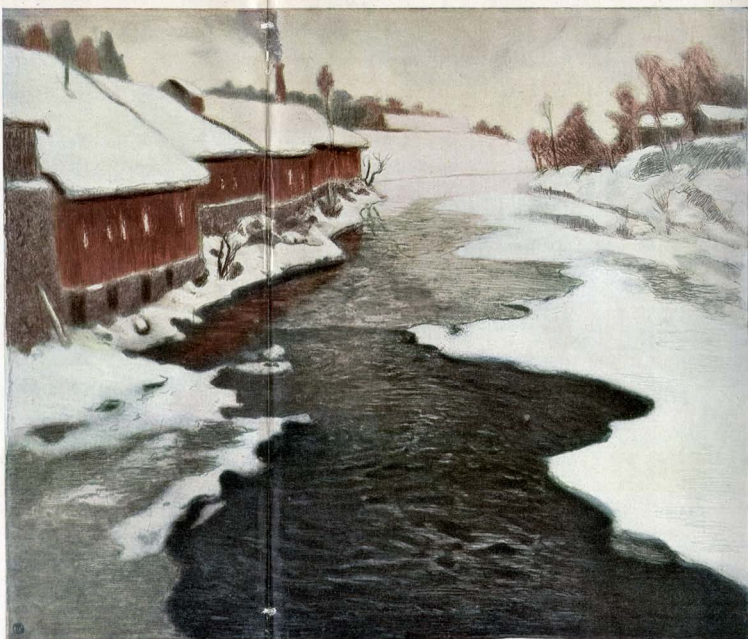
Denn hatte sich im Tale ein Fäule Weilelein zusammengefunden, welche alle dieselbe Fäulelein quälte, den Einsiedel in seiner Fäulebrüchigkeit zu schauen. Und ein Fäulelein mochte sie lachen, wie sie sich heimlich verführten hatten, den Fäulelein, dessen Hungerfäulelein so oft über Fäulelein ihr Fäulelein ergötzen, so überfallen, ihm mit eigenen Händen die Fäulelein ergötzen und den Mann in sein Fäulelein zu heilen. Weilelein es traf, die mochte dann die Fäulelein mit ihm erleben.

Sie waren mit dem Fäulelein ausgegossen, hatten die Fäulelein umschüßeln, und als sie, nach, tiefend, mit heilen Augen die Fäulelein schauten, da fanden sie den Fäulelein, wie er in Sinn und Erde fäulelein und das Fäulelein Mädchen auf dem Schöße hielt. Und als das die hungerigen und heiligen Weilelein gemüßelt, lachte es und lehrte, fäulelein Fäulelein eignen der Fäulelein. Der Fäulelein habe diesen Fäuleleinmann als Fäulelein über die Fäulelein und Fäulelein des Fäulelein gefäulelein und ihm die Fäulelein aus dem Fäulelein Fäulelein gefäulelein. Und das Fäulelein hatte seinen Fäulelein bei der Hand genommen und selbsthand gingen sie den Fäulelein entgehen, die über dem Fäulelein trauerten, und freuten sich der neuen Sterne. Und hinter ihnen der Fäulelein die Weilelein das Hungerfäulelein und fäulelein, daß der Fäulelein ist.

Gott

Ich will dich schau'n, o Gott, und wenn ich's tat,
Einst, nach Millionen Jahre langer Fäule,
Im Spiegel der Vollendung, Tag' im Tag:
Denn will ich tot mich lachen, Gott, mit Dir
Im Fäuleleinlichter, daß vor Fäulelein was
Die Welt gerberstend aus den Fäulelein voll,
Die mit uns Fäulelein werdend jugendlich,
Und daß ich selbst mich kugle. Denn ich war
Schon längst bei Dir, o Gott: Du warst ich selbst.

Fritz Thaulow



Winter in Norwegen

Fritz Thaulow †

Der seltsame Pflüger

Mir träumt: ich stand im Winterland,
Die weiße Decke tief und schwer
Lag weit bis an den Himmelstrand,
Rauh blies der Nordwind drüber her.

Ein Pflüger lenkte sein Gefamm,
Zog durch den Schnee die Furchen hin;
Beharrlich schritt er ab und an,
Als winkten Ernte und Gewinn.

Ich trat zu ihm: Was schaffst Du da
Und müht Dich wie ein töricht Kind?
Oh noch ein neuer Morgen nah,
Ist all Dein Werk verweht vom Wind.

Er sah mich von der Seite an
Und pflügte weiter ohne Hast,
Hat sorglich mit der Schaufel dann
Die Ackerergelze eingehaft.

Im Weitererschreiten fiel mir ein:
Bist klüger Du als dieser Tot?
Du müßtest mühsam Stein auf Stein
Und baust Dein Haus mit Turm und Tor.

Ein kleines — und was heute groß
Dir scheint, erkämpft mit Schweiß und Streit,
Ist ein verlornen Tropfen bloß
Im Meere der Vergessenheit.

Ein Stündchen, und Dein Licht erlischt,
Dein Lebenshort an Glück und Weh,
Er liegt versunken, und verwischt
Dein Pfad: des Pflügers Spur im Schnee.
Alfred Zuggenberger

Alphorismen

Von Dr. Baer (Oberdorf)

Wer sein eigenes Weib mißbraucht, hat
mit ihr die Ehe gebrochen.

Daß der Deutsche gern mit dem Kopf
durch die Wand geht — ist nicht so schlimm;
viel schlimmer ist, daß er in seinem Eigen-
sinn sich erst mühsam eine dicke Wand auf-
stürzt, damit er dann mit dem Kopf durch
kann.

Wer gering von den Menschen denkt und
seiner Zeit, der sollte keine Krone tragen.

Die wahren Proletarier sind die, die
eine Arbeit verrichten, die sie nicht lieben
oder achten.

Unsere guten deutschen jungen Frauen
haben meist nichts Eiligeres zu tun, als auf
dem heißen Altar der Hüttenwochen ihre ganze
holdselige Mädchenhaft und Jugend nieder-
zulegen; — ein unsinniges Opfer, das die
am wenigsten danken, für die es gebracht ward.

Der Kluge erlaubt seiner Gesundheit nicht
alles, was die Gesundheit ihm erlaubt.

Die erbärmlichste Art, sich mit dem Leid
seiner Nächsten abzufinden, ist — nicht daran
zu glauben.

Berg und Tal kommen nirgends so oft
zusammen, als auf dem Standesamt.

Ein guter Kaufmann legt seine beste
Ware nicht ins Schaufenster — ebensowenig
der gute Mensch.

Wie viel reichen, ehrlosen Stolz trifft
man bei deutschen Bürgern, die ein einfach
Handwerk treiben, bei deutschen Bauern, die
frei und tätig sitzen auf der Scholle der
Väter — und wie viel armselige, engbrüstige
Charakterlosigkeit trifft man bei deutschen
Herren, die höhere, edlere Berufe ergriffen
haben, die mit den Waffen des Geistes
kämpfen.

„Alarm“

Schon lange hatte Se. Erzelenz den stillen
Gedanken in seiner Heldenbrust getragen, sich ein-
mal durch einen plötzlichen Alarm von der Kriegs-
fertigkeit seiner neuen Garnison zu überzeugen;
nummehr hatte er die frühen Morgenstunden des
Mitternachts zum auserufen, und eine dreimal
geheime Mitteilung an seine direkten Untergebenen
über Zusage und Sammelplatz lag verbrüht und
verriegelt in seinem Arbeitszimmer bereit. — Um
halbvier Uhr dachte er sich die Alarmierung; um
zwei Uhr erhob er sich von seinem hagestolzen
Saar, bereitete sich selbst allergeringst das Früh-
stück und sah dann nach seinen Pferden.

Was taulend? Da sah der Krowatscheß, der
Pferdepfleger, feldmäßig gerüstet, auf der Futter-
tisch! — und die Pferde geatmet!

„Was soll denn das, Krowatscheß?“ fuhr er
den schlaftrunkenen Polen an.

Da springt Krowatscheß auf und in schlichtem
Schreck über seinen offenbar gänzlich unvorbe-
reiteten Vorgelegten stottert er: „Ja — weiß —
Seine Erzelenz! — denn nicht, daß wir heut
— alarmiert werden?“

„Nein!“ — sagte Seine Erzelenz. Und es
wurde auch nicht alarmiert.

Ich klage nicht . . .

(nach dem Schwedischen des K. A. Tassahjerna)

Ich klage nicht, daß Pösser nur auf Pösser
Das Leben mir gespielt als seiner Puppe —
Wer hörte mir wohl zu von den Genossen?
Und also wär' es einerlei und schnuppe!

Dies Leben ist auch wirklich nicht zu tadeln
Als traurigste der Galgenstrafen,
Der's manchmal immerhin gelingt, zu adeln
Ein Säugetier zu einem Humoristen.

Deutsch von Hanns von Gumpenberg



Das letzte Lied

Jus

Liebe Jugend!

Der Besitzer eines Gasthofes hat eine ziemlich
energische Frau, die ihn streng in Acht hält.
Umso größer war seine freizeitsfreude, als die
Gattin einige Wochen ins Bad mußte. Während
dieser Zeit ließ der Hotelier wieder in seiner früheren
Kneipsgewohnheiten zurück und kam jede Nacht
erst spät und alkohollastig zu Bett. So früh
verrannen die schönen Tage, ein Telegramm kün-
digte die Rückkunft der Gattin für den Abend
des kommenden Tages an. Den letzten freien
Tag lud der Strohvitwer noch seine Freunde zu
einem solennen Festgelage ein und heftete sich
so aktiv daran, daß er bereits um 6 Uhr Abend
total benebelt war. Da meldete der nenangestellte
Hotelbedient eine Dame, die ihn dringend zu sprechen
wünsche. Brummend schwankte er hinaus und
bedeutete der Dame lassend: „Be — bedauere sehr,
— aber bei mir we — werden an ei — einzelne Damen
keine Zi —immer abgege — ben!“ —
Die Dame war — die abfichtlich einen Tag
früher zurückgekehrte Gattin des Hoteliers.

Mein ehemaliger Diener, der im vergangenen
Herbst zur Reserve entlassen wurde, sandte mir
aus seiner Heimat folgenden Zeugnisausspruch:
„Ich wünsche dem Herrn Leutnant ein glück-
seliges weies Jahr, daß Sie immer gesund blei-
ben und lange leben und daß der Gehalt an-
steigend wird, Ihr Diener J. W.“

Jüdische Wortidylle

Sim eon freidliche Mo em's Haar, während
Nahel, nach der neuesten Mode von Edo m
geleitet, am Klavier Ech ar spielte.

Sittlicher Erguß

(Reinshers)

Sehr frivole Dichter, feind den Mäusen,
Preisen süßhaft leider ihn und wieder
Ihrer bitterbösen Bafen Bufen,
Dichten leider lauter Luder-Lieder!

Kellnerinnen selbst besingt so'n Vömmel!!
Wär's nicht besser, daß ein solcher Knabe,
Statt daß er als bummer Hämmerl himmel-
hoch 'ne Hebe höbe, Hebe habe?

Wie kuriert man einen solchen Schwänzen?
Nun, ich kann nur dazu, daß den haben
Kerl (damit ihn seine rüden Reden
reuten) Rauten-Ruten röten, raten!

Karlchen,
gelesener Dichter.

Der Nachtwächter und der Wilderer

Von Georg Queri

Wie sie damals gewillert haben in Benedikt-
beuern, das ging übers Völnelnd. Die haben
gar niemand mehr gefährdet, seinen Förster
und seinen Gendarmen und haben gesagt: die sollen
den Hübsch hübsch dabei bleiben und sich nicht
kühn lassen, dann bekommen sie keinen Katarak
und kein Leibschmerz.

Nach kein Kopfweh, von Wälderschlüssen her-
flammend, und kein Seitenstechen, wann die Kugel
auf einer Seite hineinschließt und auf der andern
Seite heraus.

So war's einmal in Benediktbeuern der Brauch.
Dann ist's noch schlimmer geworden und es
hat geheizen: auch der Nachtwächter soll nicht zu
viel spazieren gehen in der Nacht. Leicht kann er
sich da den Buxel erkälten in der Nacht.

Aber das Begriffs sagte: der Nachtwächter
muß spazieren gehen in der Nacht.

Und er mußte. Ein jedes Haus mußte sich
zur Nachtwache verpflichten, für den Dienst im
Curus.

So wurde eines Tages auch der Pfleiderer
Wigal Nachtwächter und empfand viel Angst in
bezug auf das Erkälten in der Nacht. Er ver-



Münchner Nachwinter

Fritz Gärtner (München)

mummte sich sehr, damit er von den Widerern nicht zu unterscheiden war, die des Nachts auszogen, völlig unkenntlich gemacht.

Und doch geriet er in große Gefahr, welche ein Mann war, mit einem weiten Mantel, den Kragen hinaufgeschlagen und etwas in der Hand,

was ein Stoch sein konnte, vielleicht aber eine Büchse, sogar ganz gewiß eine Büchse.

Sehr zitterte er, der Nachtwachter.

Aber der sollte das nicht merken, der andere. Also rief ihm der Nachtwachter sehr laut zu:

„Du, ih ftercht mih fei net!“

„Ih aa net!“ sagte der fremde.

„Ih bi fei der Nachtwachter...“ flatterte der Pfeleiderer Wiggel und nähte die Hufe. „Ih ftercht mih fei ganz gewiß net!“

„Da Nachtwachter bist? Na machst, dast hoamkimmst!“ — Und der Nachtwachter ging heim.



Die Raffinierte

Xavier Gosé (Paris)

„Von Zigeunern und Akrobaten bin ich abgekommen! Das Richtige sind Sentimentale in Cornisterblond!“

An die Psychologen

Ach, ihr Seelenbreher!
Ach, ihr Geistesheher!
Kluge Psychologen!
Euch kommt angelogen
Was wir nie ergründen:
Unser dunkeln Sünden,
Unser Weh und Ringen,
Unser Träumen, Singen,
Unser Kämpfen, Gären
Wißt ihr zu erklären.
Ihr kennt wohl Bescheid
Tief in unserm Leid. —
Aengsten uns die Hegen,
Sprecht ihr von Komplexen.
Starren aus den Ecken
Fragen, die uns schrecken,
Quält uns Gott und Satan,
Gleich rückt euer Rat an;
Und prophetisch-pythisch,
Psychoanalytisch
Sucht ihr, krumm und grade,
Unser Seelenpfade. —
Eure Worte alle
Sind die Mausefalle,
Uns mit Speck und Brocken
Aus uns selbst zu locken.
Eure Lehrgesellen
Möchten die Gebrechen
Unser Seelen meistern. —
Dringt mit euren Geistern
— Seid ihr noch so weise —
Nicht in unsere Kreise!
Haltet euch bescheiden
Hinter unsern Leiden!
Schleicht nicht wie die Diebe
Uns in Hoff und Liebe! —
Sonst kann sich's begeben,
Daß wir uns beleben,
Daß sich unsere Hemmung,
Sperrung und Beklemmung
Plötzlich eurer wehrt
Und euch fliegen lehrt,
Werte Psychologen,
In graziosem Bogen!

Erich Mühsam

Wahres Geschichtchen

Papa, Inspektor einer großen Knabenschule, besucht den Stiftungscampus seines Corps und fehlt am nächsten Tage in der Schule.
Zur Mittagstafel entspinnt sich folgendes Gespräch: „Wißt Du, Papa,“ sagt der jüngere Sohn, „der Direktor fragte mich heute, was Dir fehlt; ich sagte ihm: Papa war gestern auf dem Stiftungstag.“ Hierauf der Ältere voller Enttäuschung: „Aber pui, wie konntest Du ihm das sagen!“ „Ach, tut nichts,“ antwortet der Kleine, „der Alte (der Direktor) fauft ja auch!“

Aus dem Rekruten-Unterricht

Unteroffizier: Kennen Sie jetzt den Herrn Major, wenn er Ihnen auf der Straße begegnet?

Rekrut: Jawohl, Herr Unteroffizier.

Unteroffizier: Na, wie sieht er denn aus?

Rekrut: A floana, dicka, wilda. —



Der Mucker daheim

Erich Wilke

„Seit ich einen Schönheitsabend besucht habe, Auguste, gefällt mir an Dir nur noch Deine Tugend!“



Festmahl

von Ernst Heilemann.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Wintersport

Die Tante war schon hoch in Vierzig,
Reich, unvermählt und sehr umschwärmt,
Doch anders kommt es oft, es irrt sich,
Wer sich an Zukunftsplänen wärmt.

So ging es hier mit dieser Tante,
Man gab ihr manden Judasfuß,
War doch für sämtliche Verwandte
Ihr Tod in der Bilanz ein Plus.

Schon hing das Alter die Gewichte
An ihre Taille, die einschlief,
Und kürzlich raunte eine Nichte,
Ihr Herz sei fett und ziemlich krank.

Doch plötzlich war man sehr verdrossen —
Man fand vor Staunen kaum ein Wort,
Das Haus der Tante war verschlossen,
Sie schrieb, sie sei zum Wintersport.

Was dann geschah, war äußerst bitter,
Auf Ansichtskarten sah man sie —
Skandal! — in Höfen, und ein Ritter
Stand eng bei ihr, ganz Sfi an Sfi.

Wie sah sie der Heimat Sterne,
Ein Onkel küßte den Verstand,
Sie schrieb, daß sie in blauer Ferne
Den Ritter ihrer Träume fand.

Moralisch macht der Neger immer:
Noch heut' erklart man in dem Ort
Die Tante für ein Frauenzimmer,
für sittenlos den Wintersport.

Hermann Jaques



Carmina burana

Von Georg Bueri

Von dem schlachn Brauch, mit n finga
in da Nasn 3 bohrn:

Damois hoscht grad deine Säü s Quatta gschafft,
Und i bi am Sau durt gschtanua bei dei
Und ho di gfragt: gel, Unammial, bal bei

Wuadan schlafft
Heund auf d' Nacht, lascht mi na elna?
Da bistst rost worn und gschami und
hoscht in deine Nasn bohr

Und hoscht ganz schtaad glagt: jawol,
Girgl, du derfisch scho kema —
Siehgscht as: des bad mi so vut greut, s fellt Word,
Daß i glagt ho: iag derfisch dein finga
scho weida aus da Nasn nehma.
Und na hoscht dein finga wotkist weida
aus da Nasn song,
Hoscht n ogischaugt a zeitlang ganz valeng,
Aba nachat hoscht n in der Maut net gschom,
Und siehgscht as: da dantweng ho i dir
damois koa Bußi it gem!

Blütenlese der „Jugend“

Der Redaktion der bekannten Wochenchrift
„Die Hilfe“ ging kürzlich das nachfolgende
Schreiben, ein Muiterdokument geminnungstüchtigen
Spießertums, zu. Wir teilen den Brief im Ori-
ginalwortlaut mit:

„P. P.“

Antwortlich Ihres Schreibens wegen Abonne-
ments der „Hilfe“, wie Sie es nennen, teile ich
Ihnen folgendes mit:

Da ich mich unter die „Ungebildeten“ rechne
und auch nichts anderes in dieser Welt sein
will, so sehe ich nicht ein, warum ich das „Gist“
das in der „Hilfe“ dargeboten wird, in meinen
schon kranken Körper und Geist aufnehmen und
es, wenn ich die Hefte in Ihre Hände zurückge-
langen lasse, an ebenso Kranke zu deren völligen
Verderben bringen lassen soll. Ich mache es
damit so, wie mein seliger Großvater es an
meiner Stelle gemacht haben würde, der von
solcher Literatur bemerkt:

Warum soll ich Träber essen, da ich weder ein
Schwein noch ein Schweinehirt bin, der Angus
Stall ausputzen muß, — ich verbrenne sie in dessen
Namen, der gesagt hat:

Wehe der Welt der Negeris halben. Es
muß ja Negeris kommen, doch wehe dem
Menschen, durch welchen Negeris kommt.

Ihren Schaden lassen Sie sich gefälligst durch
die „Gebildeten“ ersehen, wovon geschrieben steht:

Jener Gößen sind Silber und Gold.
H. G.“

Inseraten-Annahme

durch alle Annoncen-Expeditionen

sowie durch den
Verlag der „Jugend“, München.

„JUGEND“

Inserations-Gebühren

für die vierspaltene Nonpareille-Zeile
oder deren Raum Mk. 1.50.

Abonnementspreis des Quartals (18 Nummern) Mk. 4.—, Oesterr. Währung 4 Kronen 80 Heller, bei Zusendung unter Kreuzband gebrochen Mk. 4.50, Oesterr. Währung 5 Kronen 76 Heller, in Rolle Mk. 5.50, Oesterr. Währung 6 Kronen 60 Heller, nach dem Auslande: Quartal (18 Nummern) in Rolle verpackt Mk. 6.—, Frances 7.50, 6 Shgs., 1 Doll. 50 C. Einzelne Nummern 35 Pfg. ohne Porto. Bestellungen werden von allen Buch- und Kunsthandlungen, sowie von allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen entgegengenommen.

Grosse Tube Mk. 1.00 = Kr. 1.50 Ö. W.



fördert die natürliche Reinigung von Mund und Zähnen.

P. Beiersdorf & Co., Hamburg London E. C., 7 & 8 Idol Lane.
Vertr. f. U. S. A.: Lehn & Fink, New-York.



Nerven-Sanatorium Silvana

Gent 66 (Schweiz)

Nerven-Neurastheniker, Eigene Heilmittel, Hirn-
vorrangende Einrichtungen. Vorzügliche Erfolge,
seit 1871 in zweifelhafte Fälle. Das ganze Jahr ge-
öffnet. Günstiges Klima. Jährl. Prospekt gratis u.
franko durch den leitend. Arzt Dr. med. Kaplan



Institut für kosmetische Hautpflege, Verbesserung von Gesicht- und Körperformen, kosmet. Operationen.

Kosmetikoperationen, Profilverbesserungen, Beseitigung von
Kosmetik, Faltenbildungen, Haarirritationen u. s. w.
Prosop. u. Auskultation frei geg. Retourmarke.
München, Theaterstrasse 17.



Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Hottenburger Bialm

1. Gepriefen sei der Herr der Heerschaaren!/: Denn er hat seinen Diener Paul gnädig angeteilt!
2. Und die Feinde des Heils in seine Hand gegeben.:/: Die abjetzt der Herde graßen.
3. Ich habe getrennt die Schafe von den Böcken.:/: Und sie vertreiben aus dem Stalle des Herrn!
4. Die alles besser wissen als Dein Diener.:/: Margarinekatholiken sind sie!
5. Ich schaue in die Seelen meiner Gläubigen.:/: Und in die Tagebücher meiner Mütter.
6. Du, o Herr, erforschest Herz und Nieren.:/: Und ich die Privatlektion Deiner Diener.
7. Wenn der Priester sitzt im Hause des Schänken.:/: Dein Diener sieht es!
8. Wenn er geht auf dem Hof der Freude.:/: Dein Diener sieht es!
9. Wenn er thronet im Räte der Sünden.:/: Dein Diener sieht es!
10. Siehe, ich habe immer geschaut über die Berge zum Vater.:/: Alle Tage meines Lebens!
11. Darum ließ mich sitzen zu seiner Rechten.:/: Der heilige Vater in Rom! Amen!

Beda

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichts- und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert, Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 43.

Zur Riviera - Saison!**! Roulette-System !**

Erprobt, mathematisch unwiderleglich bewiesen, kein Abwarten von Serien. Für S.-Mk. Nachnahme. Ein Roulette-Experte. Anfragen unter „Roulette“ an den Verlag d. „Jugend“.



OSCAR CONSEE
GRAPH-KUNSTANSTALT
MÜNCHEN V
LITHO-FARBEN-DRUCK
IN ALLEN VERFÜGBAREN FARBEN
PHOTOLITHOGRAPHIE
FÜR ALLE DRUCKARTEN
KUNST- u. INDUSTRIE-DRUCK

Gegen **Schwächezustände**
sind **Yrmenablen** das Neueste u. Wirksamste!
Herren verlangen gratis u. franco ärztliche Proschüre verschlossen durch Samen-Apotheken München, Löwen-Apothek Regensburg C.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft**JANUS**

* in HAMBURG *

Gegründet 1848

Liberalste Versicherungs-Bedingungen.
Lebens-Versicherung für Abgelehnte.

Kostenlose Auskunft, gewissenhafte Beratung durch Direction und Vertreter. An allen Orten Vertreter und Inspektoren gesucht. Bezugnahme auf dieses Inserat erbeten!

Lebens-Renten-Versicherung—Unfall-Haftpflicht-Versicherung.

34 hohe viele Tausende färbte und färbt

Straußfedern

Isabell und verfarbt, um hant zu dämmen, solche mehr ca. 20 cm lang und für 30 Stk., 25 cm lang für 50 Stk., 40 cm lang nur 1 Stk. bei Gold. Schöne bräunliche, alle mit Isabell, färbt ca. 50 cm lang, 20 cm breit, 10 Stk., 40 cm lang, 20 cm breit 15 Stk., 50 cm lang, 20 cm breit 25 Stk., kleine Puppenfedern färbt 3, 5, 10 Stk., 1 Gänse-Quack, 2 cm lang, 1 Stk., 5 Stk., 10 Stk., 12 Stk., 14 Stk., 16 Stk., 18 Stk., 20 Stk., 22 Stk., 24 Stk., 26 Stk., 28 Stk., 30 Stk., 32 Stk., 34 Stk., 36 Stk., 38 Stk., 40 Stk., 42 Stk., 44 Stk., 46 Stk., 48 Stk., 50 Stk., 52 Stk., 54 Stk., 56 Stk., 58 Stk., 60 Stk., 62 Stk., 64 Stk., 66 Stk., 68 Stk., 70 Stk., 72 Stk., 74 Stk., 76 Stk., 78 Stk., 80 Stk., 82 Stk., 84 Stk., 86 Stk., 88 Stk., 90 Stk., 92 Stk., 94 Stk., 96 Stk., 98 Stk., 100 Stk., 102 Stk., 104 Stk., 106 Stk., 108 Stk., 110 Stk., 112 Stk., 114 Stk., 116 Stk., 118 Stk., 120 Stk., 122 Stk., 124 Stk., 126 Stk., 128 Stk., 130 Stk., 132 Stk., 134 Stk., 136 Stk., 138 Stk., 140 Stk., 142 Stk., 144 Stk., 146 Stk., 148 Stk., 150 Stk., 152 Stk., 154 Stk., 156 Stk., 158 Stk., 160 Stk., 162 Stk., 164 Stk., 166 Stk., 168 Stk., 170 Stk., 172 Stk., 174 Stk., 176 Stk., 178 Stk., 180 Stk., 182 Stk., 184 Stk., 186 Stk., 188 Stk., 190 Stk., 192 Stk., 194 Stk., 196 Stk., 198 Stk., 200 Stk., 202 Stk., 204 Stk., 206 Stk., 208 Stk., 210 Stk., 212 Stk., 214 Stk., 216 Stk., 218 Stk., 220 Stk., 222 Stk., 224 Stk., 226 Stk., 228 Stk., 230 Stk., 232 Stk., 234 Stk., 236 Stk., 238 Stk., 240 Stk., 242 Stk., 244 Stk., 246 Stk., 248 Stk., 250 Stk., 252 Stk., 254 Stk., 256 Stk., 258 Stk., 260 Stk., 262 Stk., 264 Stk., 266 Stk., 268 Stk., 270 Stk., 272 Stk., 274 Stk., 276 Stk., 278 Stk., 280 Stk., 282 Stk., 284 Stk., 286 Stk., 288 Stk., 290 Stk., 292 Stk., 294 Stk., 296 Stk., 298 Stk., 300 Stk., 302 Stk., 304 Stk., 306 Stk., 308 Stk., 310 Stk., 312 Stk., 314 Stk., 316 Stk., 318 Stk., 320 Stk., 322 Stk., 324 Stk., 326 Stk., 328 Stk., 330 Stk., 332 Stk., 334 Stk., 336 Stk., 338 Stk., 340 Stk., 342 Stk., 344 Stk., 346 Stk., 348 Stk., 350 Stk., 352 Stk., 354 Stk., 356 Stk., 358 Stk., 360 Stk., 362 Stk., 364 Stk., 366 Stk., 368 Stk., 370 Stk., 372 Stk., 374 Stk., 376 Stk., 378 Stk., 380 Stk., 382 Stk., 384 Stk., 386 Stk., 388 Stk., 390 Stk., 392 Stk., 394 Stk., 396 Stk., 398 Stk., 400 Stk., 402 Stk., 404 Stk., 406 Stk., 408 Stk., 410 Stk., 412 Stk., 414 Stk., 416 Stk., 418 Stk., 420 Stk., 422 Stk., 424 Stk., 426 Stk., 428 Stk., 430 Stk., 432 Stk., 434 Stk., 436 Stk., 438 Stk., 440 Stk., 442 Stk., 444 Stk., 446 Stk., 448 Stk., 450 Stk., 452 Stk., 454 Stk., 456 Stk., 458 Stk., 460 Stk., 462 Stk., 464 Stk., 466 Stk., 468 Stk., 470 Stk., 472 Stk., 474 Stk., 476 Stk., 478 Stk., 480 Stk., 482 Stk., 484 Stk., 486 Stk., 488 Stk., 490 Stk., 492 Stk., 494 Stk., 496 Stk., 498 Stk., 500 Stk., 502 Stk., 504 Stk., 506 Stk., 508 Stk., 510 Stk., 512 Stk., 514 Stk., 516 Stk., 518 Stk., 520 Stk., 522 Stk., 524 Stk., 526 Stk., 528 Stk., 530 Stk., 532 Stk., 534 Stk., 536 Stk., 538 Stk., 540 Stk., 542 Stk., 544 Stk., 546 Stk., 548 Stk., 550 Stk., 552 Stk., 554 Stk., 556 Stk., 558 Stk., 560 Stk., 562 Stk., 564 Stk., 566 Stk., 568 Stk., 570 Stk., 572 Stk., 574 Stk., 576 Stk., 578 Stk., 580 Stk., 582 Stk., 584 Stk., 586 Stk., 588 Stk., 590 Stk., 592 Stk., 594 Stk., 596 Stk., 598 Stk., 600 Stk., 602 Stk., 604 Stk., 606 Stk., 608 Stk., 610 Stk., 612 Stk., 614 Stk., 616 Stk., 618 Stk., 620 Stk., 622 Stk., 624 Stk., 626 Stk., 628 Stk., 630 Stk., 632 Stk., 634 Stk., 636 Stk., 638 Stk., 640 Stk., 642 Stk., 644 Stk., 646 Stk., 648 Stk., 650 Stk., 652 Stk., 654 Stk., 656 Stk., 658 Stk., 660 Stk., 662 Stk., 664 Stk., 666 Stk., 668 Stk., 670 Stk., 672 Stk., 674 Stk., 676 Stk., 678 Stk., 680 Stk., 682 Stk., 684 Stk., 686 Stk., 688 Stk., 690 Stk., 692 Stk., 694 Stk., 696 Stk., 698 Stk., 700 Stk., 702 Stk., 704 Stk., 706 Stk., 708 Stk., 710 Stk., 712 Stk., 714 Stk., 716 Stk., 718 Stk., 720 Stk., 722 Stk., 724 Stk., 726 Stk., 728 Stk., 730 Stk., 732 Stk., 734 Stk., 736 Stk., 738 Stk., 740 Stk., 742 Stk., 744 Stk., 746 Stk., 748 Stk., 750 Stk., 752 Stk., 754 Stk., 756 Stk., 758 Stk., 760 Stk., 762 Stk., 764 Stk., 766 Stk., 768 Stk., 770 Stk., 772 Stk., 774 Stk., 776 Stk., 778 Stk., 780 Stk., 782 Stk., 784 Stk., 786 Stk., 788 Stk., 790 Stk., 792 Stk., 794 Stk., 796 Stk., 798 Stk., 800 Stk., 802 Stk., 804 Stk., 806 Stk., 808 Stk., 810 Stk., 812 Stk., 814 Stk., 816 Stk., 818 Stk., 820 Stk., 822 Stk., 824 Stk., 826 Stk., 828 Stk., 830 Stk., 832 Stk., 834 Stk., 836 Stk., 838 Stk., 840 Stk., 842 Stk., 844 Stk., 846 Stk., 848 Stk., 850 Stk., 852 Stk., 854 Stk., 856 Stk., 858 Stk., 860 Stk., 862 Stk., 864 Stk., 866 Stk., 868 Stk., 870 Stk., 872 Stk., 874 Stk., 876 Stk., 878 Stk., 880 Stk., 882 Stk., 884 Stk., 886 Stk., 888 Stk., 890 Stk., 892 Stk., 894 Stk., 896 Stk., 898 Stk., 900 Stk., 902 Stk., 904 Stk., 906 Stk., 908 Stk., 910 Stk., 912 Stk., 914 Stk., 916 Stk., 918 Stk., 920 Stk., 922 Stk., 924 Stk., 926 Stk., 928 Stk., 930 Stk., 932 Stk., 934 Stk., 936 Stk., 938 Stk., 940 Stk., 942 Stk., 944 Stk., 946 Stk., 948 Stk., 950 Stk., 952 Stk., 954 Stk., 956 Stk., 958 Stk., 960 Stk., 962 Stk., 964 Stk., 966 Stk., 968 Stk., 970 Stk., 972 Stk., 974 Stk., 976 Stk., 978 Stk., 980 Stk., 982 Stk., 984 Stk., 986 Stk., 988 Stk., 990 Stk., 992 Stk., 994 Stk., 996 Stk., 998 Stk., 1000 Stk., 1002 Stk., 1004 Stk., 1006 Stk., 1008 Stk., 1010 Stk., 1012 Stk., 1014 Stk., 1016 Stk., 1018 Stk., 1020 Stk., 1022 Stk., 1024 Stk., 1026 Stk., 1028 Stk., 1030 Stk., 1032 Stk., 1034 Stk., 1036 Stk., 1038 Stk., 1040 Stk., 1042 Stk., 1044 Stk., 1046 Stk., 1048 Stk., 1050 Stk., 1052 Stk., 1054 Stk., 1056 Stk., 1058 Stk., 1060 Stk., 1062 Stk., 1064 Stk., 1066 Stk., 1068 Stk., 1070 Stk., 1072 Stk., 1074 Stk., 1076 Stk., 1078 Stk., 1080 Stk., 1082 Stk., 1084 Stk., 1086 Stk., 1088 Stk., 1090 Stk., 1092 Stk., 1094 Stk., 1096 Stk., 1098 Stk., 1100 Stk., 1102 Stk., 1104 Stk., 1106 Stk., 1108 Stk., 1110 Stk., 1112 Stk., 1114 Stk., 1116 Stk., 1118 Stk., 1120 Stk., 1122 Stk., 1124 Stk., 1126 Stk., 1128 Stk., 1130 Stk., 1132 Stk., 1134 Stk., 1136 Stk., 1138 Stk., 1140 Stk., 1142 Stk., 1144 Stk., 1146 Stk., 1148 Stk., 1150 Stk., 1152 Stk., 1154 Stk., 1156 Stk., 1158 Stk., 1160 Stk., 1162 Stk., 1164 Stk., 1166 Stk., 1168 Stk., 1170 Stk., 1172 Stk., 1174 Stk., 1176 Stk., 1178 Stk., 1180 Stk., 1182 Stk., 1184 Stk., 1186 Stk., 1188 Stk., 1190 Stk., 1192 Stk., 1194 Stk., 1196 Stk., 1198 Stk., 1200 Stk., 1202 Stk., 1204 Stk., 1206 Stk., 1208 Stk., 1210 Stk., 1212 Stk., 1214 Stk., 1216 Stk., 1218 Stk., 1220 Stk., 1222 Stk., 1224 Stk., 1226 Stk., 1228 Stk., 1230 Stk., 1232 Stk., 1234 Stk., 1236 Stk., 1238 Stk., 1240 Stk., 1242 Stk., 1244 Stk., 1246 Stk., 1248 Stk., 1250 Stk., 1252 Stk., 1254 Stk., 1256 Stk., 1258 Stk., 1260 Stk., 1262 Stk., 1264 Stk., 1266 Stk., 1268 Stk., 1270 Stk., 1272 Stk., 1274 Stk., 1276 Stk., 1278 Stk., 1280 Stk., 1282 Stk., 1284 Stk., 1286 Stk., 1288 Stk., 1290 Stk., 1292 Stk., 1294 Stk., 1296 Stk., 1298 Stk., 1300 Stk., 1302 Stk., 1304 Stk., 1306 Stk., 1308 Stk., 1310 Stk., 1312 Stk., 1314 Stk., 1316 Stk., 1318 Stk., 1320 Stk., 1322 Stk., 1324 Stk., 1326 Stk., 1328 Stk., 1330 Stk., 1332 Stk., 1334 Stk., 1336 Stk., 1338 Stk., 1340 Stk., 1342 Stk., 1344 Stk., 1346 Stk., 1348 Stk., 1350 Stk., 1352 Stk., 1354 Stk., 1356 Stk., 1358 Stk., 1360 Stk., 1362 Stk., 1364 Stk., 1366 Stk., 1368 Stk., 1370 Stk., 1372 Stk., 1374 Stk., 1376 Stk., 1378 Stk., 1380 Stk., 1382 Stk., 1384 Stk., 1386 Stk., 1388 Stk., 1390 Stk., 1392 Stk., 1394 Stk., 1396 Stk., 1398 Stk., 1400 Stk., 1402 Stk., 1404 Stk., 1406 Stk., 1408 Stk., 1410 Stk., 1412 Stk., 1414 Stk., 1416 Stk., 1418 Stk., 1420 Stk., 1422 Stk., 1424 Stk., 1426 Stk., 1428 Stk., 1430 Stk., 1432 Stk., 1434 Stk., 1436 Stk., 1438 Stk., 1440 Stk., 1442 Stk., 1444 Stk., 1446 Stk., 1448 Stk., 1450 Stk., 1452 Stk., 1454 Stk., 1456 Stk., 1458 Stk., 1460 Stk., 1462 Stk., 1464 Stk., 1466 Stk., 1468 Stk., 1470 Stk., 1472 Stk., 1474 Stk., 1476 Stk., 1478 Stk., 1480 Stk., 1482 Stk., 1484 Stk., 1486 Stk., 1488 Stk., 1490 Stk., 1492 Stk., 1494 Stk., 1496 Stk., 1498 Stk., 1500 Stk., 1502 Stk., 1504 Stk., 1506 Stk., 1508 Stk., 1510 Stk., 1512 Stk., 1514 Stk., 1516 Stk., 1518 Stk., 1520 Stk., 1522 Stk., 1524 Stk., 1526 Stk., 1528 Stk., 1530 Stk., 1532 Stk., 1534 Stk., 1536 Stk., 1538 Stk., 1540 Stk., 1542 Stk., 1544 Stk., 1546 Stk., 1548 Stk., 1550 Stk., 1552 Stk., 1554 Stk., 1556 Stk., 1558 Stk., 1560 Stk., 1562 Stk., 1564 Stk., 1566 Stk., 1568 Stk., 1570 Stk., 1572 Stk., 1574 Stk., 1576 Stk., 1578 Stk., 1580 Stk., 1582 Stk., 1584 Stk., 1586 Stk., 1588 Stk., 1590 Stk., 1592 Stk., 1594 Stk., 1596 Stk., 1598 Stk., 1600 Stk., 1602 Stk., 1604 Stk., 1606 Stk., 1608 Stk., 1610 Stk., 1612 Stk., 1614 Stk., 1616 Stk., 1618 Stk., 1620 Stk., 1622 Stk., 1624 Stk., 1626 Stk., 1628 Stk., 1630 Stk., 1632 Stk., 1634 Stk., 1636 Stk., 1638 Stk., 1640 Stk., 1642 Stk., 1644 Stk., 1646 Stk., 1648 Stk., 1650 Stk., 1652 Stk., 1654 Stk., 1656 Stk., 1658 Stk., 1660 Stk., 1662 Stk., 1664 Stk., 1666 Stk., 1668 Stk., 1670 Stk., 1672 Stk., 1674 Stk., 1676 Stk., 1678 Stk., 1680 Stk., 1682 Stk., 1684 Stk., 1686 Stk., 1688 Stk., 1690 Stk., 1692 Stk., 1694 Stk., 1696 Stk., 1698 Stk., 1700 Stk., 1702 Stk., 1704 Stk., 1706 Stk., 1708 Stk., 1710 Stk., 1712 Stk., 1714 Stk., 1716 Stk., 1718 Stk., 1720 Stk., 1722 Stk., 1724 Stk., 1726 Stk., 1728 Stk., 1730 Stk., 1732 Stk., 1734 Stk., 1736 Stk., 1738 Stk., 1740 Stk., 1742 Stk., 1744 Stk., 1746 Stk., 1748 Stk., 1750 Stk., 1752 Stk., 1754 Stk., 1756 Stk., 1758 Stk., 1760 Stk., 1762 Stk., 1764 Stk., 1766 Stk., 1768 Stk., 1770 Stk., 1772 Stk., 1774 Stk., 1776 Stk., 1778 Stk., 1780 Stk., 1782 Stk., 1784 Stk., 1786 Stk., 1788 Stk., 1790 Stk., 1792 Stk., 1794 Stk., 1796 Stk., 1798 Stk., 1800 Stk., 1802 Stk., 1804 Stk., 1806 Stk., 1808 Stk., 1810 Stk., 1812 Stk., 1814 Stk., 1816 Stk., 1818 Stk., 1820 Stk., 1822 Stk., 1824 Stk., 1826 Stk., 1828 Stk., 1830 Stk., 1832 Stk., 1834 Stk., 1836 Stk., 1838 Stk., 1840 Stk., 1842 Stk., 1844 Stk., 1846 Stk., 1848 Stk., 1850 Stk., 1852 Stk., 1854 Stk., 1856 Stk., 1858 Stk., 1860 Stk., 1862 Stk., 1864 Stk., 1866 Stk., 1868 Stk., 1870 Stk., 1872 Stk., 1874 Stk., 1876 Stk., 1878 Stk., 1880 Stk., 1882 Stk., 1884 Stk., 1886 Stk., 1888 Stk., 1890 Stk., 1892 Stk., 1894 Stk., 1896 Stk., 1898 Stk., 1900 Stk., 1902 Stk., 1904 Stk., 1906 Stk., 1908 Stk., 1910 Stk., 1912 Stk., 1914 Stk., 1916 Stk., 1918 Stk., 1920 Stk., 1922 Stk., 1924 Stk., 1926 Stk., 1928 Stk., 1930 Stk., 1932 Stk., 1934 Stk., 1936 Stk., 1938 Stk., 1940 Stk., 1942 Stk., 1944 Stk., 1946 Stk., 1948 Stk., 1950 Stk., 1952 Stk., 1954 Stk., 1956 Stk., 1958 Stk., 1960 Stk., 1962 Stk., 1964 Stk., 1966 Stk., 1968 Stk., 1970 Stk., 1972 Stk., 1974 Stk., 1976 Stk., 1978 Stk., 1980 Stk., 1982 Stk., 1984 Stk., 1986 Stk., 1988 Stk., 1990 Stk., 1992 Stk., 1994 Stk., 1996 Stk., 1998 Stk., 2000 Stk., 2002 Stk., 2004 Stk., 2006 Stk., 2008 Stk., 2010 Stk., 2012 Stk., 2014 Stk., 2016 Stk., 2018 Stk., 2020 Stk., 2022 Stk., 2024 Stk., 2026 Stk., 2028 Stk., 2030 Stk., 2032 Stk., 2034 Stk., 2036 Stk., 2038 Stk., 2040 Stk., 2042 Stk., 2044 Stk., 2046 Stk., 2048 Stk., 2050 Stk., 2052 Stk., 2054 Stk., 2056 Stk., 2058 Stk., 2060 Stk., 2062 Stk., 2064 Stk., 2066 Stk., 2068 Stk., 2070 Stk., 2072 Stk., 2074 Stk., 2076 Stk., 2078 Stk., 2080 Stk., 2082 Stk., 2084 Stk., 2086 Stk., 2088 Stk., 2090 Stk., 2092 Stk., 2094 Stk., 2096 Stk., 2098 Stk., 2100 Stk., 2102 Stk., 2104 Stk., 2106 Stk., 2108 Stk., 2110 Stk., 2112 Stk., 2114 Stk., 2116 Stk., 2118 Stk., 2120 Stk., 2122 Stk., 2124 Stk., 2126 Stk., 2128 Stk., 2130 Stk., 2132 Stk., 2134 Stk., 2136 Stk., 2138 Stk., 2140 Stk., 2142 Stk., 2144 Stk., 2146 Stk., 2148 Stk., 2150 Stk., 2152 Stk., 2154 Stk., 2156 Stk., 2158 Stk., 2160 Stk., 2162 Stk., 2164 Stk., 2166 Stk., 2168 Stk., 2170 Stk., 2172 Stk., 2174 Stk., 2176 Stk., 2178 Stk., 2180 Stk., 2182 Stk., 2184 Stk., 2186 Stk., 2188 Stk., 2190 Stk., 2192 Stk., 2194 Stk., 2196 Stk., 2198 Stk., 2200 Stk., 2202 Stk., 2204 Stk., 2206 Stk., 2208 Stk., 2210 Stk., 2212 Stk., 2214 Stk., 2216 Stk., 2218 Stk., 2220 Stk., 2222 Stk., 2224 Stk., 2226 Stk., 2228 Stk., 2230 Stk., 2232 Stk., 2234 Stk., 2236 Stk., 2238 Stk., 2240 Stk., 2242 Stk., 2244 Stk., 2246 Stk., 2248 Stk., 2250 Stk., 2252 Stk., 2254 Stk., 2256 Stk., 2258 Stk., 2260 Stk., 2262 Stk., 2264 Stk., 2266 Stk., 2268 Stk., 2270 Stk., 2272 Stk., 2274 Stk., 2276 Stk., 2278 Stk., 2280 Stk., 2282 Stk., 2284 Stk., 2286 Stk., 2288 Stk., 2290 Stk., 2292 Stk., 2294 Stk., 2296 Stk., 2298 Stk., 2300 Stk., 2302 Stk., 2304 Stk., 2306 Stk., 2308 Stk., 2310 Stk., 2312 Stk., 2314 Stk., 2316 Stk., 2318 Stk., 2320 Stk., 2322 Stk., 2324 Stk., 2326 Stk., 2328 Stk., 2330 Stk., 2332 Stk., 2334 Stk., 2336 Stk., 2338 Stk., 2340 Stk., 2342 Stk., 2344 Stk., 2346 Stk., 2348 Stk., 2350 Stk., 2352 Stk., 2354 Stk., 2356 Stk., 2358 Stk., 2360 Stk., 2362 Stk., 2364 Stk., 2366 Stk., 2368 Stk., 2370 Stk., 2372 Stk., 2374 Stk., 2376 Stk., 2378 Stk., 2380 Stk., 2382 Stk., 2384 Stk., 2386 Stk., 2388 Stk., 2390 Stk., 2392 Stk., 2394 Stk., 2396 Stk., 2398 Stk., 2400 Stk., 2402 Stk., 2404 Stk., 2406 Stk., 2408 Stk., 2410 Stk., 2412 Stk., 2414 Stk., 2416 Stk., 2418 Stk., 2420 Stk., 2422 Stk., 2424 Stk., 2426 Stk., 2428 Stk., 2430 Stk., 2432 Stk., 2434 Stk., 2436 Stk., 2438 Stk., 2440 Stk., 2442 Stk., 2444 Stk., 2446 Stk., 2448 Stk., 2450 Stk., 2452 Stk., 2454 Stk., 2456 Stk., 2458 Stk., 2460 Stk., 2462 Stk., 2464 Stk., 2466 Stk., 2468 Stk., 2470 Stk., 2472 Stk., 2474 Stk., 2476 Stk., 2478 Stk., 2480 Stk., 2482 Stk., 2484 Stk., 2486 Stk., 2488 Stk., 2490 Stk., 2492 Stk., 2494 Stk., 2496 Stk., 2498 Stk., 2500 Stk., 2502 Stk., 2504 Stk., 2506 Stk., 2508 Stk., 2510 Stk., 2512 Stk., 2514 Stk., 2516 Stk., 2518 Stk., 2520 Stk., 2522 Stk., 2524 Stk., 2526 Stk., 2528 Stk., 2530 Stk., 2532 Stk., 2534 Stk., 2536 Stk., 2538 Stk., 2540 Stk., 2542 Stk., 2544 Stk., 2546 Stk., 2548 Stk., 2550 Stk., 2552 Stk., 2554 Stk., 2556 Stk., 2558 Stk., 2560 Stk., 2562 Stk., 2564 Stk., 2566 Stk., 2568 Stk., 2570 Stk., 2572 Stk., 2574 Stk., 2576 Stk., 2578 Stk., 2580 Stk., 2582 Stk., 2584 Stk., 2586 Stk., 2588 Stk., 2590 Stk., 2592 Stk., 2594 Stk., 2596 Stk., 2598 Stk., 2600 Stk., 2602 Stk., 2604 Stk., 2606 Stk., 2608 Stk., 2610 Stk., 2612 Stk., 2614 Stk., 2616 Stk., 2618 Stk., 2620 Stk., 2622 Stk., 2624 Stk., 2626 Stk., 2628 Stk., 2630 Stk., 2632 Stk., 2634 Stk., 2636 Stk., 2638 Stk., 2640 Stk., 2642 Stk., 2644 Stk., 2646 Stk., 2648 Stk., 2650 Stk., 2652 Stk., 2654 Stk., 2656 Stk., 2658 Stk., 2660 Stk., 2662 Stk., 2664 Stk., 2666 Stk., 2668 Stk., 2670 Stk., 2672 Stk., 2674 Stk., 2676 Stk., 2678 Stk., 2680 Stk., 2682 Stk., 2684 Stk., 2686 Stk., 2688 Stk., 2690 Stk., 2692 Stk., 2694 Stk., 2696 Stk., 2698 Stk., 2700 Stk., 2702 Stk., 2704 Stk., 2706 Stk., 2708 Stk., 2710 Stk., 2712 Stk., 2714 Stk., 2716 Stk., 2718 Stk., 2720 Stk., 2722 Stk., 2724 Stk., 2726 Stk., 2728 Stk., 2730 Stk., 2732 Stk., 2734 Stk., 2736 Stk., 2738 Stk., 2740 Stk., 2742 Stk., 2744 Stk., 2746 Stk., 2748 Stk., 2750 Stk., 2752 Stk., 2754 Stk., 2756 Stk., 2758 Stk., 2760 Stk., 2762 Stk., 2764 Stk., 2766 Stk., 2768 Stk., 2770 Stk., 2772 Stk., 2774 Stk., 2776 Stk., 2778 Stk., 2780 Stk., 2782 Stk., 2784 Stk., 2786 Stk., 2788 Stk., 2790 Stk., 2792 Stk., 2794 Stk., 2796 Stk

+ Damenbart +

Nur bei Anwendung der neuen amerik. Methode, irrit. empf., verschwindet sofort jeglicher unerwünschter Haarwuchs spur- und schmerzlos durch Absorbieren der Wurzeln für immer. Sicherer als Elektrolyse! Selbstanwendung. Kein Risiko, das Erfolge garantiert, sonst Geld zurück. Preis Mark 5.— gegen Nachnahme. Herrn. Wagner, Köln-Rhein 82.

Dr. Möller's Sanatorium
Brosch. fr. Dresden-Loschwitz. Prop. fr.
Diätet. Kuren nach Schroth.



Schwerhörigkeit wird beseitigt, nerv. Ohrgeräusche geheilt durch unsere patentmäßig geschützten Gehörtrumpfen. Unsichtbar u. bequem zu tragen. Gratisprospekt m. Anerkennungen d. W. Schöhl & Cie., Düsseldorf 3.



Sämtl. Dedikat.-Gegenstände, Paralle., Fecht-u. Mensurausstattungen, Bänder, Mützen, Cerevis, Bier-u. Weinpfel fertigt als Spezialität die Studenten-Utensilien- und Couleurband-Fabrik von **Carl Roth, Würzburg M.** — Katalog gratis. —

„IHUKA“, „EWIGER KALENDER IN DER WESTENTASCHE.“

Zu haben in allen besseren Schreibwaren- und Galanterie-Geschäften oder nach Einsendung von M. 0,50 pro Stück. Direkt von der Fa. **SCHWERTDFEGER & Co., Charlottenburg, Pestalozzistr. 7.**



Im Lichtbade

Aufgenommen Ende August
Nachmittags 5 Uhr bei leicht be-
decktem Himmel, Verschlussge-
schwindigkeit $1/1000$ Sekunde, mit

**Spiegel-
Reflex-
Kamera**

mit Helios 1:4.5
18 cm
Brennweite
4er Firma

Voigtländer
& Söhne, Leipzig. Optische und mech. Werkstätte.
Filiale in Berlin, Hamburg,
Frankfurt (M.), Wien, London,
Paris, Moskau,
New-York.

Ausführl. Katalog Nr. 71 über Photogr.
Kameras und Objektive, Prismen-
Binocles, Operngläser, Fernrohre,
Ziel-Jagdfernhör., Mikroskope,
für jeden Artikel getrennt, postfrei.

Lieferbar in 5 Größen, $4\frac{1}{2} \times 8$ cm, $6\frac{1}{2} \times 9$ cm, 9×12 cm, $12 \times 18\frac{1}{2}$ cm, $4,5 \times 10,7$ cm. Stereo.

Der moderne Amateur-Photograph

nimmt die



für
seine Aufnahmen.

Vorzügliche neue Konstruktion.
Elegante Ausführung.

Neue Hauptpreisliste 1909 kostenfrei.

Nettel Camerawerk g.m.b.h. n. Sontheim No. 3 a.N.

Photograph. Apparate

Binocles und Ferngläser.

Nur erstklassige Fabrikate.

Bequemste Zahlungsbedingungen

ohne jede Preiserhöhung.

Illustr. Preisliste Nr. 18 kostenfrei!

G. Rüdenberg jun.
Hannover und Wien.

Liebe Jugend!

Der „Kare“, dem von seinem Spezl „Kufi“ gelegentlich eine Prügelei ein Zugel ausgesetzt wurde, schmeichelt sich mit den Worten wieder aus: „Kufi, das verzeih' i Dir, daß D' mir oan' Zug' ausghaut hast; aber das andere Zug wanns D' mir a no aufghaut, — nacha schau i Di nimma an!“ —

Humor des Auslandes

Afchermittwoch

Während sich die ganze Welt in Karnevalsfreuden vergnügt, während die Kammer und Sorge vergisst, gibt es einen Stand, der in diesem Jahre keinen Karneval, sondern nur einen ewigen Afchermittwoch hat, — das sind die armen russischen Soldaten. Sie haben schon immer nur den Dienst gekannt und nichts als den Dienst. Lange harte Tage, wenig Schlaf in den Nächten; viel Arbeit und färgliche Magerung; — das ist ihr Leben. Nur eine Freude kannten sie, die sie für alles entschädigte, was sie entbehrten; — nur einen Freund hatten sie unter den Verfolgten, die sie umgaben; und diese Freude, diesen Freund hat man ihnen gerade in der feldzugszeit genommen: sie bekommen keinen Schnaps mehr geliefert und dürfen auch in den Kaminen keinen mehr kaufen. Nur noch auf ärgliche Verordnungen wird er ihnen verabreicht.

Seidem mußten in der russischen Armee die Stellen der Militärärzte verdoppelt werden, trotzdem die Woffa-Rezepte gegeben wurden. (Russ. „Caviar“)

Neueste Erfindung!



Überraschend
einfache
Handhabung.
D. R. G. M.

**Hosenpresse
„Imperator“**

ist der einzige Apparat, welcher das Aufbügeln der Hosen erspart, die Bügelfalten erzeugt und erhält.

Hoch elegante Ausführung.

Mark 9.— per Apparat per Nachnahme.

MAX JONAS-BERLIN

Fabrik: Ritterstrasse 88.

Wiederverkäufer in allen Staaten gesucht.

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris.

KALODONT
BESTE
ZAHN-CRÈME

Auskunft über alle Reiseangelegenheiten, sowie über rechtsgültige **Eheschließung in England** erteilt das Reisebureau Arnhem, Hamburg W., Hohe Bleichen 15.

Echte Briefmarken. Preisliste gratis sendet **August Marboe, Bremen.**

Alkoholentwöhnung
zwanglos. Rittergut Nimbsch
b. Sagan, Schlesien. Arzt. Prsp. fr.

Dr. Dr. Teuscher's Sanatorium

Weisser Hirsch, bei Dresden. Physik. diätet. Kurethoden.
Für Nerven, Stoffwechsel-Kranke und Erholungs-Bedürftige.
Dr. H. Teuscher, Nerven-Arzt, Dr. P. Teuscher, prakt. Arzt. — Prospekt
Neues Badehaus, elektrisches Licht, Zentralheizung, Winterkuren.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Nomen est omen! SzereMLE

„Spar' Dir Dein Geld Bauer, die Ausstellung versteht Du ja doch nicht, — es ist Volkskunst!“



Schreibst Du mit Feder
noch so gut,
Weit besser schreibt
die Lilliput.

Fort mit der Feder!

Die neue
Lilliput-Schreibmaschine

ist das Schreibwerkzeug für Jedermann!
Neuestes Modell Preis M. 58.—
(Preis für Österreich-Ungarn Kr. 78.—)

— 1 Jahr Garantie.

Wo nicht vertreten, Lieferung
zu Probe ohne Kaufzwang.
Zahlungsanstellungen gestattet.
Sofort ohne Erlernung zu schreiben.
Keine Weichgummitypen. Alle Arten
von Vervielfältigung. Geeignet für alle
Sprachen durch einfache Auswech-
selung der Typenrollen. Beispi-
elmaschine, da nur 3 Kilo Gewicht.
Beste Korrespondenzmaschine aller
Systeme in billiger Preislage. Glän-
zende Anerkennungen. Prospekte
und Schriftproben kostenlos von

Deutsche Kleinmaschinen-Werke

München S., Lindwurmstr. 129-131.

Eigene Zweigniederlassungen
unter gleicher Firma:
in Berlin, Hamburg, Leipzig u. allen
gröss. Städten Deutschlands, ferner
in Wien (I. Adlergasse 6) und Paris.

Champagner Henry Eckel & Cie

Kgl. Bayer. & Württemb. Hoflieferanten

ÉPERNAY (Champagne)
MONTIGNY (Metz)

Der Zoll-Ersparnis hal-
ber in Deutschland auf
Flaschen gefüllt. Zu be-
ziehen durch den Weinhandel.

Gewaltige Muskelkraft

neuen Lebensmut, geistige Schärfe, imponierendes Auftreten, schlante elegante Figur, ständiger Übung und heiserer Erfolg in allen Unternehmungen und im Verkehr mit Damen verleiht das neueste Werk Dr. Wammsfeld's: **Mein Kraftsystem.** Eine Anleitung, durch neuartige Lebensführung zu körperlicher Kraft u. geistiger Heilung zu gelangen. 39 Abbildg., Erfolg garantiert. Preis Mark 2.—. Bei Best. Katalog gratis. Sommer Verlag, Dresden A 16/323



heilt unter Garantie
Stotttern K. Buchholz,
Hannover N. Lavestr. 54
2. Anstalt H.-Kirchrode.

„PATENTIERT IN ALLEN KULTURSTAATEN.“

Für Reise, Sport, Touren, Haushalt, Krankenpflege

ist

THERMOS

unentbehrlich

Thermos-Picnic

zum Kalt- und Warmhalten von Fleisch, Gemüse, Fruchteis etc.

Kaffee- u. Tee-Kannen

Eingefüllter Kaffee, Tee, Kakao bleiben ohne den Geschmack zu verändern, ohne das Aroma zu verlieren, viele Stunden heiss.

Thermos-Gefässe

halten ohne Vorbereitung, ohne Chemikalien, ohne Feuer, ohne Eis heisse Getränke oder Speisen über 24 Stunden heiss, kalte Getränke oder Speisen tagelang kalt.

Thermos-Flaschen in hochvornehmer Ausstattung sind von Mark 9.— aufwärts überall zu haben.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Ehe-schliessungen, England
Prosp. fr. verschl. 50 Pfg. Auskunft: **Brock & Co., London E. G., Queenstr. 90/91.**



Der Mensch

(Ein Achermittwoch-Lied)

Was ist der Mensch? — Ein Magen, zwei Arme,
Ein kleines Hirn und ein großer Mund,
Und eine Seele, — daß Gott erbarne! —
Was muß der Mensch? — Muß schlafen und denken,
Muß essen und feilschen und Karren lenken,
Muß wuchern mit seinem halben Pfund.
Muß beten und lieben und fluchen und hasßen,
Muß hoffen und muß sein Glück verpassen,
Und leiden wie ein geschundener Hund.
Reich Maßham

Aus der Schule

Der Lehrer hat sich bemüht, den Kindern recht eindringlich klar zu machen, wie betrübt die Mutter des Jünglings zu ihm war, und meint am Schluß noch: „Er war ja auch ihre einzige Stütze, was sollte sie nun wohl anfangen?“

Da meldet sich ein Kleines, resolutes Hamburger Mädel, das dem Sentimentalen abhold war, und sagt: „Sie hätte ja man 'n kleinen Laden anfangen können, mit 'n Holländisch Waren“ oder Grünteam.“

*) Ein in Hamburg gebrauchlicher Ausdruck für Weißwäsen.

Riviera Saison 1909

**Monaco — Monte Carlo
Nizza — Mentone — Cannes — San Remo**

Beste Winteraufenthalts der Welt. Wundervolles mildes Klima. Glänzendste Kurgesellschaft.

März-Programm der weltberühmten Oper in Monte Carlo

unter dem Protektorat des Fürsten von Monaco.

Direktion: Raoul Gunsbourg.

2., 4. März: Gloconda.	13., 18. März: La Vie de Bohème.
6. „ Carmen.	16., 23. „ La Tosca.
7. „ Der Barbier von Sevilla.	20., 27., 30. „ Iris.
9. „ Romeo und Julia.	25., 28. „ La Roussalka.

Mitwirkende Künstler:

Fella Litvinne, Lucienne Bréval, Yvonne Debray, Delmas (Grand Opera, Paris), Marguerite Carré, Chénal, Bouquet (Opera Comique, Paris), Van Dyck (Hof-Oper, Wien), Frieda Hempel (Kgl. Oper, Berlin), Bessie Abbott, Rousselière (Metropolitan, New York), Aclé (Stockholm), Carelli (Scala, Mailand), Anselmi (Buenos-Aires), Smirnov, Altchewsky (Kaiseri. Oper, Moskau), De Tura (Rom), Swolfs (Brüssel), Tita Ruffo (Madrid) und Chailapine (Oper St. Petersburg).

Prospekte über den Spielplan der Oper, sowie Vorstellungen auf Billets für alle Opernaufführungen der Saison durch das **Auskunftsbureau für die Riviera, Berlin, Unter den Linden 69.**

Die verlorene Nervenkraft
habe ich durch **Apoth. E. Herrmann, Berlin, Neue Königsstrasse 2** schnell wiedererlangt.
B. Beamter in Wien.
Prospekt an Herren diskret u. fr.



Reingezüchtete St. Bernhardshunde
Ieden Alters vermittelt der St. Bernhards-Klub, Sitz in München, Holzstr. 7. Nachweisliste, Vermittlung und illustrierte Broschüre gratis.

Wechseljahre der Frau

v. Dr. med. Ruhe-mann, unentbehrlicher Ratgeber geg. Mk. 2.20 für Nachnahme-25 Pfg. mehr.
G. Engel, Berlin 85, Potsdamer Strasse 131.

Sternberg i. Mecklbg. Städtisches Technikum
Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, Landwirtsch. — Ingenieur-Verehrung
Großherzogl. Prüfungskommissare

Schwerhörige !!!
Neuheit! Apparat „Monor“ Neuheit! Unheilbar wirksam u. handlich! Während des Gebrauchs erlangen die Schwerhörigen die Fülle des Gehörs!
Man verlange Prospekt gratis!
Alleinvertrieb: **Dr. J. Schroeter, Berlin-Charlottenburg, Kanitzstr. 20** (wuselst Erprobung d. Appar. gestattet.)

HUNDEBETT „TIERDANK“
FAB. LOUIS HERRMANN, DRESDEN A 7

Jenach Grösse
14,50-29,- Mk

Ihre rote Nase
werden Sie in kurzer Zeit los, sobald Sie **Reichel's „Marubin-Pasta“** anwenden, die einzig wirksamer wie Salbtre und rote Sände rasch befreit. Einzig sicheres u. unschädliches bewährtes Heilmittel.
Sofort reißt Sie 30, 2.50 franko.
Otto Reichel, Berlin 7, Eisenbahnstr. 4.

Wünschen Sie wahr naturl. Schönheit

dauernd zu besitzen, so entwickeln Sie sich doch der längst veralteten Methoden und wenden Sie die natürliche Schönheitspflege der Renaissance.
Methode an, welche Tag, wahrh. glänz. Erfolge hat. Das Teintmittel „HERA“ beseitigt gänzlich Sommersprossen, Pickel, gelbe Flecken, Mitesser, Rötte, Runzeln, Falten, überhaupt alle Unreinheiten. Die Haut wird verjüngt und sanftweich und erhält ein frisches, rosiges Aussehen. Schon bei der ersten Anwendung wird der Teint veredelter. Preis Mk. 4.75. Dazu gratis: Wegweiser für die mod. Schönheitspflege.
Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Versand diskret gegen Nachnahme od. Voreinsendung (auch Briefm.).
Institut „Renaissance“ für Schönheits-Pflege, Frau M. J. Winter, Frankfurt am Main, Zoll 3.

Sommersprossen,

unreiner Teint, Haut-
pikcl, Mitesser, Ge-
sichtsroste und sonstige
lästige Schönheitsfehler
beseit. unbed. schnell
und sicher über Nacht
„Crème Noa“.
Dose Mk. 2.20 franco.
Probelose Mark 1.20
frei. Erfolg attestiert!
„Die Geheimnisse
der Schönheit“ gratis.

Max Noa, Hoflieferant, *Chausseestraße 5*
Berlin N. 4a, Elsassstr. 5

Liebe Jugend!

An einer deutschen Universität will ein junger Amerikaner mit einer Arbeit über Religionsphilosophie promovieren. Er macht vorher bei dem betreffenden Professor Besuch, klärt ihn über das Thema seiner Arbeit auf und fragt: „Muß man dazu an Gott glauben? Lieber wäre mir nicht.“

Erläushtes

„Ach, bitte lieber Führich, nennen Sie mich Herr Graf!“ Keintman können Sie doch selbst einmal werden.“

Kleines Gespräch

„Warum hast Du Deine Verlobung eigentlich aufgelöst?“

Winterportmaid: „Wie könnte ich mit einem Manne glücklich werden, der sagt „Die Stis“ statt „Die Stier“!“

Humor des Auslandes

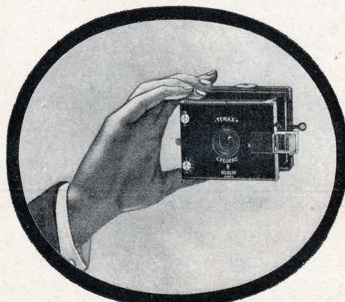
Sportmaid: „Hurra! — Ich habe diesen Winter in St. Moritz vom eifrigen Skifahrer Schwielen am Bauche gefriert!“
(Comic Cuts)

Pureol-Haarfarbe
beste
Haarfarbe
unter Garantie unschädlich
färbt echt u. natürlich blond,
braun, schwarz etc. Mk. 3.50 Probe Mk. 1.25
J.F. Schwarzlose Söhne
Kgl. Hof Berlin
Markgrafen Str. 29
Überall erhältlich

GOERZ

WESTENTASCHEN

Tenax



Mk. 200.—

mit Goerz Doppel-Anastigmat „Dagor“. Bequem für die Westentasche. Bildgröße $4\frac{1}{4} \times 6$ cm. In Verbindung mit Goerz Vergrößerungs-Apparat „Tenax“ werden Vergrößerungen von den Negativen bis 13×18 cm in vollkommener Schärfe erzielt.

Prospekte kostenlos. — Bezug durch alle Photo-Handlungen, wo nicht erhältlich durch die

Opt. Anst. C. P. GOERZ, Akt.-Ges.
Berlin-Friedenau 26
LONDON :: PARIS :: NEWYORK :: WIEN.

Nervenschwäche

der Männer. Äußerst lehrreicher Ratgeber und Wegweiser von Spezialarzt Dr. Rumler zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarkserkrankung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden, n. Exzesse u. aller sonstigen geheimen Leiden. Von gerader unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Gegen Mk. 1.50 Briefm. franko zu beziehen von Dr. med. RUMLER Nachf., Genf 66, (Schweiz).

Herz Stiefel
mit dem Herz auf der Sohle

Schagen's Dauer-Eilfedern

sparen viel Zeit und Geld



Preis per Gros Mk. 3.50.

Wo nicht erhältlich liefern wir direkt
Aachen-B. Schagen & Co.

Englischer Thee

Wirklichen Genuss bereitet Ihnen mein Daily-Thee, hochfeine ceylon-indische Mischung, deren wunderbar. Aroma u. herzerquickend. Geschmack die Behaglichkeit Ihres Familienlebens anhebt, steigert. Bitte machen Sie ein Versuch.
2½ Kilos netto Mk. 10.75
4½ Kilos netto Mk. 16.50
= Franko und zollfrei.
Muster mit erst. Referenz. z. Diensten.
Alfred W. Crick, 69 Abbot's Pk.
Rd. Leyton London N. E.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen
Erkrankte ist das berühmte Werk
Dr. Retau's Selbstbewahrung
34. verb. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mk.
Lesen Sie Jeder, der an den Folgen sol-
cher Fehler leidet. Zu beziehen durch das
Verlags-Magazin in Leipzig,
Neumarkt 21
sowie durch jede Buchhandlung.

Ideale Büste
(Entwicklung, Festigung
und Wiederherstellung)
durch preisgekröntes,
garant. unschäd. Aus-
serliches Mittel: „Sini-
lin“ in ganz kurzer Zeit.
Höchste Auszeichnung:
gold. Medaille, Diakete
Ausf. m. Urteilen üb.
„Sini-“ geg. Rückport.
A. L. H. Hermann,
Diplom. Spezialist,
Leipzig 4, Harthaussage.

Zell-Chocolade
Cacao
lieblich u. nahrhaft!
Hartwig & Vogel

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Pane Klossarsch

Heute Keefel behmischs,
Schlagte wild ein Keisel,
Sie man getreiwat
Jhm auf seine Schwefel!
Dah sich der Negierung wagt
Gegen Klossarsch Pane,
Sie wieder in ein Stiech
Von den Bangernane!
Soll vielleicht für deutsche Hund
Ehle Behme schmerze?
Kanne doch für Brude Erb
Leichte sich erwerme!
Klossarsch sie Behmens Maul;
Soll sich wer erreden,
Jhm zu geben Mauleschell'
Jhm und allen Fischen!
Eher trinke Pilsne Bier
Künftig kane Trupen,
Als dah laßt sich Wenzlitzschek
Grüße Gushen stupsen!

Pokornj Prokop,
„Tugens“-Kurrepudent behmischs

Die unerforschliche Genügnung

Das neue österreichische Kabinett besteht aus
durchwegs neutralen Männern.

... Ge. Eggelsen, der neuernannte Herr
Minister, über dessen Genügnung ich nun die
Lefer unseres Blattes informieren sollte, emp-
fing mich in geradezu überdilligsten liebens-
würdiger Weise. Ich begann sofort das In-
terview:

„Darf ich fragen, Eggelsen, welchen Kurs
Eggelsen einschlagen beabsichtigen?“

„D, Sie haben recht! Das Wetter ist heute
wirklich sehr schön.“

„Berechtigung.“ Sieben Eggelsen im allge-
meinen den Forderungen der Deutschen näher
oder denjenigen der Tschechen?“

„D gewiß, gewiß! Fragt ist eine ungemein
malerisch gelegene Stadt.“

„Und wie gedenken sich Eggelsen zum Kul-
turkampf zu stellen? Z. B. zu den Bestrebungen
des katholischen Schulvereins und zu denjenigen
der „Freien Schule“?“

„Ja, das Lustschiffproblem ist sicherlich eines
der interessantesten Probleme der Gegenwart.“

„Aber Eggelsen sind Gegner des Kartell-
wesens?“

„D, das arme Messina! Das arme Messina!
Es war entsetzlich eine entsetzliche Katastrophe!“

... Ich tat einen letzten verzweifelten
Senfzer, wuschte mir die Schnepfperlen
von der Stirne und empfahl mich: Ich
hätte einen gänzlich neutralen Minister
kennen gelernt!

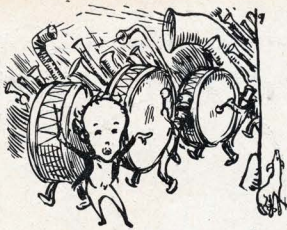
Homonculus

Antimeisterstecherisches

Den Berlinerinnen werden jetzt viele
Mittel angedrungen, durch die sie sich
gegen die Attentate der Meisterstecher
schützen oder durch die sie wenigstens aus
ihrer Entbedkung beitragen können, wie
Leibbinden von Pappe, Biedpanzer,
Schnupftabak, Tinte, Miespulver, Mehl.
Das ist alles nichts. Jede Berlinerin
sollte zwei Tafeln Wachs bei sich tragen.
Im Momente des Attentats erwidert sie
sie und drückt die beiden Daumen des
Meisterstechers hinein. Nach den Finger-
abdrücken wird er leicht ermittelt werden.

Die meisten Berlinerinnen tragen ohne-
hin immer einen Kodak bei sich. Im Mo-
momente des Stiches knipsen sie und schnapp-
haben sie den Verbrecher auf der Platte.

Wenn die Geshchene beides zu Hause
gesehen hat, so nenne sie dem Verbrecher
losart ihren Namen. Der letztere wird,
da die Dame sich zuerst vorgezeigt hat,
gezwungen sein, ihr seinen Namen zu
nennen. Na, und dann braucht man zu
Haus nur im Adreßbuch nachzuschlagen,
wo er wohnt, — und er ist gefast.



Die Aufführung der „Elektra“ im König-
lichen Opernhaus soll auf den Kaiser einen
so gewaltigen Eindruck gemacht haben,
dass er Herrn Richard Strauß für den näch-
sten Neujahrsmorgen das „Große Wecken“
übertragen hat.

Epigramme zum Falle Radolin

Radolin spricht:

Wer hat dem „Matin“ die Densche gegeben,
Die gar so schmeicheltsthaft für mich?
Ich war es nicht! Bei meinem Leben
Beschwür's mit tausend Schwüren ich!
Doch könnt' den Kerl ich eruiern,
So würde für den Mordskanbal
Ich öffentlich ihn maffakriren —
Und heimlich küssen tausendmal!

Bülow spricht:

Er sagte doch, er wolt' es nicht mehr tun?
Er gab mir „Sicherheiten“ doch? — Und nun?
Umsonst, so scheint mir, war mein bittend Mahnen.
Ich könnte schier vor Wut mich selber beuteln!
„Ein Kaffertort auf man nicht brehn
noch beuteln!“
— Gift das denn einzig für die
Unterthanen?

Der Vater von's Janze spricht:

Dafür, was Herrlicher telegraphisch lagen,
Hat Niemand die Verantwortung zu tragen!
Die trage einzig und allein nur Ich!
Dum, lieber Bernhart, kein Geleire!
Denn, Keurer, was Ich befehligt!
Ist gänzlich unverantwortlich!

Karlchen

Beuhl-Hiebe

(In einem „Im Kampfe für Freiheit und Recht“ betitelten Artikel
der „Freien Bayerischen Schulzeitung“ geistert der Würzburger Volks-
schullehrer Jakob Beuhl aus Schärffs die Politik des Kultus-
ministers von Wehner und dessen Verhalten im „Fall Beuhl“.)



Die Würzburger Stöckli hab'n schönes Geläut',
Und die Würzburger Stöckli hab'n sakrifische Schneid'!

Heinrich v. Roder

Geb. Mellichstadt 19. 3. 24., † München 16. 2. 09

Botan der Wanderer! In diesem Bild
Siehst Du den Schlapphut und grüßest die Welt!
Am Schlachtfeld, am Wildweg die Meute gelt —
Geiß!

Gedankenflimm und liederfroh
Verspinnt sich die Zeit: Das Leben geht hoch!
Wer mag, pfeift auf dem letzten Loch —
Geiß!

Element und Schicksal: Das Leben siegt!
In jeglicher Form wütht Volk und Land,
Die sinkt dem Helden jag die Hand —
Geiß!

Nun kracht's im Winter durch den Forst
Die Weitas Heer mit Huf und Surra —
Im Ziel verschwandest Du Wanderer da —
Geiß!

Im Schwerter Schlag und Sturmgesang
Wirft fort Dein Beiß, freß fähner Lat,
Den Zungen blüht Dein Blut, Dein Mat —
Heinrich von Roder Geiß!

Michael Georg Conrad

Hugsburger Stadttheater

Bei einer Aufführung der „Brau von Messina“
im Hugsburger Stadttheater war in der Rolle der
Isabella über den Bräutigam's Stütze die Stelle:
„An diesen Bräutigam näher! Ich beide gleich,
Gleich unter sie verteil' ich Lieb' und Zerge“
gegrichen worden.

O öffentliche Unfruchtlichkeit ohnegleichen:
Der Donna Isabella die Brüste zu streichen!

Das Invasionsstück

„Goddam, allsabendlich fikt ganz England im
Theater! Da können doch die Germans ganz un-
behelligt hereinbrechen!“

Disziplin über alles!

Die preussischen Bergbauvereine haben sich
in einer Resolution gegen die Einsetzung von
Sicherheitsmännern oder Arbeiterkontroll-
leuren ausgesprochen, weil davon eine
Lockerung der Ordnung und Disziplin
auf der Grube zu befürchten sei.

Dem kann man nur beistimmen. —
Es sind zwei Möglichkeiten vorhanden:

A. Es ist auf der Grube alles in Ord-
nung. Dann sind die Arbeiterkontrollleure
überflüssig.

B. Es ist auf der Grube nicht alles
in Ordnung. Hier sind wieder zwei Fälle
zu unterscheiden.

a. Was nicht in Ordnung ist, wird
von den Grubenbeamten bemerkt und
verbessert. Dann sind die Arbeiterkont-
rollleure wieder überflüssig.

b. Es wird von den Beamten nicht
bemerkt. Auch hier sind wieder zwei
Möglichkeiten vorhanden.

a. Es wird von den Arbeiterkont-
rollleuren ebenfalls nicht bemerkt. Auch
dann sind diese überflüssig.

b. Es wird von den Arbeiterkont-
rollleuren bemerkt. Ja, zum Teufel, dann
werden sie, wenn sie Disziplin im Leibe
haben, trotzdem kein Wort sagen. Denn
es ist besser, daß ein Bergarbeiter stirbt,
wenn er die Hand an der Hofenmahl
hat, als daß er gerettet wird und lebt,
wenn er die Hand gegen seinen Vorge-
setzten erhebt. Also sind die Arbeiterkont-
rollleure auch in diesem Falle überflüssig!



Frühling im politischen Hochland
Der „Highland Piper“

Der Streit Häckel-Graf

Betrüblich — ach, nur allzusehr betrüblich! —
Ist dieser Streit um eines Affen Schwanz;
Die Wissenschaft blamiert er mehr als üblich;
Den Keplerbund zeigt er im schönsten Glanz:

Ernst Häckel hat im Drang des forschereifsten
Jüngst einem Embryo den Schwanz gerissen
Zur weiteren Kompletierung des Beweises
Für Dinge, die er sehr, wie selten, glaubt;

Und er bewies, was er beweisen wollte,
Auf einmal deduktiv statt induktiv
Mit eben dem, was er beweisen sollte —
Gewiss, das war ein Wiffel sehr naiv!

Gewiss, Da ist der Häckel nicht ganz länder —
Er hat gemocht — selbst geteilt er das!
Aber kommt ein finst'rer Keplerbündler
Und triumphiert darob mit wildem Haß!

Den großen Forscher übergeht mit Dreck er,
Mit Gift und Galle schreibt er ein Pamphlet,
Und mit Sophistik, jesuitisch fecker
Wird Alles flugs verdreht und verdreht!

Sie jubeln auf der ganzen schwarzen Linie,
Mit der Entwicklungslehre sei's vorbei,
Und was von Häckel klar bewiesen schien je,
Sei fälschlich bloß und Spiegelfechtere!

Gemach, Ihr Herrn! Mit solch'elck' Geffreibl
Erkittert ihr die neue Wahrheit nicht,
Die mit dem Schöpfungsmythos in der Bibel,
Als einem schönen Ammenmärchen, bricht!

Nein! Ihr seid nicht am schiefen Tag erschaffen
Als Prunkstück und als Mittelpunkt des Alls!
Und — sind sie unsre Ahnen nicht, die Affen,
Da, unsre Vetter sind sie jedenfalls!

Wir sind nicht Kinder eines höhern Geistes,
Wir sind verwandt mit dem, was frecht und fleucht.
Und mancher Aischschlag hier und dort

beweist es —
Auch im gegebenen Falle, wie mich denkt!

Daß das bekämpft wird, aus Gelehrtenkreisen,
Was ein gesundes Hirn erkennen muß,
Scheint atavistisch mit zurückgefallen
Weit, weit noch hinter'n Dithenanthropus:

Der strebe aus der Tiefe doch nach oben,
Der trug das Haupt mit der befreiten Stirn,
Als erster der Lebendigen, erhoben
Und äbte kasslos, denkend sein Gehirn —

Euch zieh's nach unten — angesterrt
mißtraut Ihr dem Denkforgang in Eures Schäbels Rund
Und zur Bekämpfung der Erkenntnis baut Ihr
Euch schlan und kunstreich Euren Keplerbund!

Nein! Auf den tapfern Forscher loszuhaben,
Hat Eurer schlechten Sache schlecht genügt,
Selbst wenn Ernst Häckel wirklich den Makaken
Als Gibbonembryo zurechtgestuft!

Er wird obliegen über seine Schmäher:
Der für die Wahrheit stets den Kampf gewagt,
Nach wo er tritt, ist er der Wahrheit näher,
Als Ihr, wenn Ihr einmal die Wahrheit fagt!

Hauns



Deutsche Diplomatie

„Natürlich haben wir auch Bürgerliche
in unsern Reihen. Ein Adliger kann doch
keinen Sündenbock machen!“

An Friedrich Spielhagen

Zum 24. Februar 1909

Du Mann von echtem Schrot und Korn,
Du Mann von altem Schlage,
Du alter und doch frischer Vorn,
Glück auf zum heutigen Tage!
Setz denn der Auf: Allzeit voran
Erfolg in deutschen Landen,
Hast Du, ein freier deutscher Mann,
In Reiz und Glid gestanden!

Die Sturmflut kam der Reaktion
Mit finst'eren Geberden.
Du standst Du auf der Düne schon
Besorgt: Was will das werden?
Dein Wahrspruch war: Durch Nacht zum Licht!
Du hieltest Deine Schwüre.
An Deiner Seite wandten nicht
Die deutschen Pioniere.

Dein Lebensabend bleibe frei
Von Unglück und von Jammer!
Schlag fröhlich drauf zu, o Fremde, und sei
Nie Amboß, immer Hammer!
Du liebst stets Dein Vaterland
Mit jedem Deiner Triebe,
Denn bringen wir mit Herz und Hand
Heut Liebe Dir um Liebe.

Frido



Berliner Schutzkostüme gegen
Messerstiche



Die letzte Hilfe in der Finanznot:

Die Telephon-Gebühren sollen beträchtlich erhöht werden:

Rheinbaben zu Sdows (nachdem alle
Versuche, Geld zu bekommen, schiefslagen): „Wenn
wir „telephonisch“ auch nichts kriegen,
wissen wir — was wir zu tun haben!“

Ersatzsteuern

Die Subjunktionskommission, auch Finanzsub-
kommission genannt, hat den Stein der Weisen
gefunden; die Nachschlüssel ist aufgegeben; an
ihre Stelle hat man die Matrikularbeiträge
um 150 Millionen Mark erhöht; die Einzel-
staaten sollen den Betrag durch Steuern vom
Besitz aufbringen. Der Erlaß dieses Steuer-
gesetzes bleibt vorbehalten.

Damit hat die Subkommission nicht nur
den Stein der Weisen, sondern auch das solange
gejuchte Ei des Kolumbus gefunden. Auch die
Elektrizitätssteuer wird aufgegeben; an ihre
Stelle tritt ein fester Beitrag von 30 Millionen
Mark, den die Einzelstaaten an das Reich ab-
zuführen; sie treiben ihn von denjenigen Leuten
ein, die mehr brauchen als sie haben. Denn
diese sind leichtsinnig und nicht sparsam, und
von denen soll der Staat in erster Linie Steuern
erheben. Der Erlaß des Steuergesetzes bleibt
vorbehalten.

Die Anzeigensteuer fällt weg; an ihre Stelle
tritt ein fester Beitrag der Einzelstaaten von
40 Millionen Mark. Sie treiben ihn von den-
jenigen Leuten ein, die mehr haben als sie
brauchen; denn von diesen soll der Staat in
erster Linie Steuern erheben, sie haben es
dazu. Der Erlaß des Steuergesetzes bleibt
vorbehalten.

Die Tabakhandelersteuer ist aufgegeben;
an ihre Stelle tritt ein fester Bei-:ag von 50
Millionen Mark, den die Einzelstaaten an das
Reich abführen. Sie ziehen ihn ein 1) von
den Rauchern, denn rauchen ist überflüssig, ja
nicht einmal gesund; wer raucht, kann zahlen;
2) von den Nichtrauchern, denn sie sparen durch
ihre Enthaltenskraft kolossale Summen. Der
Erlaß des Steuergesetzes bleibt vorbehalten.

Die Lehrer und der Schnee

Die Kreisschulinspektoren Vickenbach und
Bepken haben im „Schimmer-Schneblatt“ eine
Bekanntmachung über die Lehrer und das
Schneeschneefallen veröffentlicht. Sie beauftragen
die Lehrer, nach größeren Schneefällen sich von
dem Zustand der Jagungswege zur Schule zu
überzeugen und nötigenfalls die Herstellung gang-
barer Wege zu beantragen. „Gerade für Jugend-
erzieher ist es geboten, wie überall, so auch bei
derartigen Naturereignissen die unsere Aufgaben
beeinträchtigenden Lebensstände durch tatkräftiges
Handeln auf das erreichbare Mindestmaß zu
beschränken, nicht aber in unbedeutendem Fatalis-
mus sie als etwas Unabänderliches untätig hin-
zunehmen.“

Das sind goldene Worte! Der undeutsche
Fatalist überläßt es den Verpöhlten, die
Straßen weglassen zu machen; der deutsche Anti-
fatalist aber geht hin und schippt! Darum auf,
ihre Lehrer! Nehmt den Spaten und schaufelt
den undeutschen Schnee von den deutschen
Straßen! Eure Muskeln werden sich stärken,
eure Wangen sich röten, und ihr werdet so
frisch und gesund werden, daß ihr im Sommer
die Ferien zur Erholung nicht braucht. Dann
könnt ihr sie benutzen, um auf dem Gutshof
Entearten zu verrichten.

A. Geigenberger



Hus Serbien

E. Wilke

„Es ist schlimm, wenn man so tapfer geboren ist und kann die Tapferkeit nicht anders zeigen als gegen Damen!“

Wozu der Lärm?

Wie die „Augsb. Abdtg.“ berichtet, soll in der Erzdiözese München-Freising ein Geistlicher, der eben erst eine längere Strafe wegen Sittlichkeitsverbrechen verbüßt hat, gleich nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis wieder als Religionslehrer angestellt werden. — Wir wundern uns sehr, daß sich die „Augsb. Abdtg.“ über diesen Fall so aufregt. Was hat denn der Mann so Schlimmes getan? Ja, wenn er Dackel gefeien hätte oder liberal gewählt hätte, dann wäre er freilich für die Schuljugend eine Gefahr. Dann müßte natürlich die vorgelegte Behörde ihn disziplinieren, und es wäre höchste Zeit, ihm die Gehaltszulage zu sperren, wie dem Lehrer Beschl. Aber wer wird denn wegen so einem bishigen Sittlichkeitsverbrechen gleich so viel Rabau schlagen! Man tut ja gerade so, als ob der geistliche Herr aus die „Jugend“ abnommt gewesen wäre oder sonst eine Todesünde begangen hätte.

Wie verlautet, wird der Münchner Sittlichkeitsverein, an der Spitze Herr Kaufman, ganz energisch gegen diese Art heuchlerischer Bridette, die nicht einmal vor dem geistlichen Gewand Halt macht, vorgehen. Ob es in Form eines Artikels gegen die Münchner Leberbrettels gehen soll, oder in Form einer Vert ausensdunkelung für den Herrn Religionslehrer, ist noch unentschieden. Es soll erst ein Reklame Sachverständiger zu Rate gezogen werden.

Karlchen

Bergmann-Berggesetz

Noch liegen still sie auf dem Grunde
Der Schächte, wo in Blut und Rauch
In einer schreckensvollen Stunde
Ersticht ihr letzter Lebenshauch.

Und Ihr im hohen, lichten Saale,
Wie tut so klug Ihr und gelebt,
Daß Ihr nur ja mit einem Male
Dem Bergmann nicht zu viel gewährt.

Und wie Ihr mit gewichtigem Gründen
Ihm die beiseidenden Wünsche dämpft,
Dem Mann, der in des Todes Schlingen
Für Cure Dividenden kämpft!

Vergeht nur nicht nach Euren Laten,
Daß Ihr, wenn kreuz und quer zerseht
Die Sache endlich durchberaten,
Ein Wibelsprüchlein drüber seht!

Felix Sänger



Bülw bei den Landwirten

„Jetzt spricht er über die Finanznot, lieber
Gräf. Halten Sie die Tische zu!“

Die Wünschelrute

Dieses vortreffliche, nur von Nörkern unterschätzte Instrument hat in einer Sitzung des deutschen Landwirtschaftsrats die hohe Ehre gehabt, unter die Augen Seiner Majestät zu treten. Der Landrat von Uslar zeigte sie in einem von ihm gehaltenen Vortrag, bei dem auch Vertreter der Höfen und höchsten Reichs- und Staatsbehörden zugegen waren.

Die Wünschelrute, die bisher nur von dem Kolonialamt ausgenützt wurde, soll jetzt in allen Ressorts der preussischen Regierung angewendet werden. — Der Finanzminister will mit ihrer Hilfe neue Euerquellen erbohren, der Kultusminister will durch sie eine neue, prompt wirkende Bremsvorrichtung finden, der Eisenbahnminister ein Mittel, wie er seine Wagen 1. Klasse füllt, der Handelsminister hohe Preise für die Industrie und billige Preise für ihre Kunden, der Landwirtschaftsminister hohe Preise für Gutsbesitzer und billige Preise für ihre Abnehmer, der Minister des Inneren will mittels der Rute jeden Tropfen blauen Blutes entdecken, der in den Ädern seiner Beamten vorhanden ist, der Minister des Innern jeden Tropfen liberaler Gefinnung ebenso, der Justizminister will diejenige Form des Zivilprozesses erschaffen, die den Advokaten den Richter und dem Publikum gleichmäßig aufsaugt, und der Kriegsminister endlich sucht mit der Wünschelrute nach einer Verringerung, die etwa auf dem Gebiete des Uniformwesens noch nicht dagewesen ist.



A. Weisgerber (München)